



Mitmachen beim Offenen Rathaus am 22. Juni

Ehrenamtsbörse präsentiert sich im Ratskeller

Mitreden ist nur etwas für Erwachsene? Fehlannonce. Bestimmen dürfen nur die Großen? Im Gegenteil. Wählen darf man erst ab 18? Nicht bei uns. Wenn am Sonnabend, 22. Juni, Verwaltung und Stadtrat alle Dresdnerinnen und Dresdner zum Mitmachen, Mitreden und Mitbestimmen einladen, stehen Kinder, Jugendliche und Familien im Mittelpunkt. Von 10 bis 16 Uhr öffnet das Rathaus seine Goldene Pforte, seine Foyers, den Fest- und Plenarsaal, den Ratskeller und den Rathausvorplatz zu Austausch, Information und Spiel. Der Oberbürgermeister und seine Beigeordneten, die Mitarbeiter der Ämter und die Fraktionen des Stadtrates haben viel auf die Beine gestellt, um verständlich für große und kleine Besucher ihre Arbeit zu erklären und spielerisch die oft schwierigen Beteiligungsmöglichkeiten erfahrbar zu machen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Es war schon lange mein Wunsch, einmal den Kindern das Kommando zu geben. Deshalb stehen sie und ihre Eltern zum diesjährigen Offenen Rathaus im Mittelpunkt. Ich bin neugierig, welche Ideen für unsere Stadt sie spielerisch mit Lego entwickeln und freue mich, dass sie bei Mitmachstationen im Festsaal erfahren können, wie Ideen in Dresden umgesetzt werden können.“

Alle Ämter haben über das übliche Rahmenprogramm hinaus kreative Mitmachangebote entwickelt und freuen sich auf zahlreiche Wissendurstige. Und noch ein Programmpunkt liegt mir am Herzen. Zum ersten Mal laden wir im Rahmen des Offenen Rathauses gemeinsam mit der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden „ehrensache.jetzt“ alle Dresdnerinnen und Dresdner zur Ehrenamtsbörse ein. Zahlreiche Vereine und Organisationen aus den unterschiedlichsten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens werden sich mit Infoständen und Mitmachaktionen vorstellen und die vielen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements



präsentieren. Kommen ist Ehrensache!“

■ Aus dem Programm

- 10 bis 16 Uhr, Zugang über Goldene Pforte, Fraktionen im Gespräch
- 13 bis 15 Uhr, Rathausplatz, Bürgersprechstunde – Der Oberbürgermeister im Gespräch mit Jugendlichen und Familien
- Rathausplatz – Die Beigeordneten im Gespräch:
11 bis 12 Uhr: Hartmut Vorjohann (Bildung und Jugend)
12 bis 13 Uhr: Detlef Sittel (Ordnung und Sicherheit)

15 bis 16 Uhr: Eva Jähnigen (Umwelt und Kommunalwirtschaft)

- Familienführungen durch das Rathaus und den Ratskeller
- 10 bis 16 Uhr, Rathaus, Eingang Goldene Pforte, 2. Etage, Ämterinformationen zum Dresden-Pass, zur Altenhilfe, zum Seniorentelex, zur Kinder- und Jugendhilfe, zum Elterngeld und zum Ferienpass sowie zur Kindertagesbetreuung. Das ausführliche Programm und weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/OffenesRathaus.

OB-Besuch



Am Mittwoch, 19. Juni, ist Oberbürgermeister Dirk Hilbert im Stadtbezirk Blasewitz unterwegs. Gemeinsam mit der Stadtbezirksamtsleiterin Sylvia Günther besucht er gegen 14.30 Uhr den Kleingartenverein Altdobritz e. V. Treff ist an der Georg-Marwitz-Straße/Winterbergstraße. Danach sind der Oberbürgermeister und die Stadtbezirksamtsleiterin ab 15.15 Uhr beim Unternehmen „Topas GmbH“, Oskar-Röder-Straße 12, zu Gast. Im Anschluss ist ein Austausch mit der Interessengemeinschaft „In Gruna leben“, Winterbergstraße 31 c, geplant. Der Rundgang endet gegen 17.20 Uhr beim Verein „Brückenschlag e. V.“, Hüblerstraße 1. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Von 18 bis 19 Uhr können die Blasewitzer Einwohnerinnen und Einwohner im Bürgersaal des Stadtbezirksamtes Blasewitz, Naumannstraße 5, mit dem Oberbürgermeister ins Gespräch kommen.

Museumsnacht



Am Sonnabend, 6. Juli, laden die Dresdner Museen mit ihren Sammlungen, Sonderprogrammen, Musik und Gastronomie zur Museumsnacht Dresden ein. Dazu hat der Vorverkauf begonnen. Noch vor Sonnenuntergang beginnt in über 50 Museen das Programm mit über 100 Veranstaltungen. Für die Verkehrsverbindungen sorgen die Shuttlebusse und Straßenbahnen mit einem Sonderfahrplan. Preise und Informationen stehen hier: museumsnacht.dresden.de.

Aus dem Inhalt



Gemeindewahl Ausschuss Informationen

7

Stadtrat

Beschlüsse	17
Ausschüsse	19
Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte	20

Ausschreibung Stellen

21

Neue Fußgängerampel für Großenhainer Platz

Bis Donnerstag, 4. Juli, lässt das Straßen- und Tiefbauamt eine Fußgängerampel mit Haltestellensicherung am Großenhainer Platz in Pieschen errichten. Die neue Ampel verbessert die Schulwegsicherheit insbesondere für Schulkinder, die ab August den neuen Schulcampus Pieschen besuchen werden. Im Zuge der Bauarbeiten verlegen die Dresdner Verkehrsbetriebe die Haltestelle der Linie 3 für stadtauswärts fahrende Straßenbahnen weiter nördlich hinter den Großenhainer Platz. Die Ausführung der Tiefbauarbeiten übernimmt die Firma Tiefbau Christian Nitzsche aus Möglenz. Die Fußgängerampel installiert die Dresdner Verkehrstechnik GmbH. Das Vorhaben kostet etwa 57 000 Euro. Darin enthalten sind 6 000 Euro Planungskosten, 6 000 Euro Tiefbaukosten und 45 000 Euro für die Ausrüstung.

Gesundheitsspaziergang am Westhang

Das Gesundheitsamt und das Umweltamt laden zu einem Gesundheitsspaziergang am Donnerstag, 27. Juni, 10 bis 12.30 Uhr entlang des Westhangs im Stadtteil Gorbitz ein. Gemeinsam mit Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann können Interessierte die drei Kilometer lange Strecke kennenlernen und bekommen Gesundheitstipps für den Sommer. Treffpunkt ist das Walking-People-Schild im Stadtblickpark am Wilsdruffer Ring. Interessenten sollten sich bis Montag, 24. Juni, telefonisch (03 51) 4 88 53 22 oder per E-Mail an gesundheitsfoerderung@dresden.de anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Bei starkem Regen und Unwetter findet der Spaziergang nicht statt.

Tempo 30 auf Teil der Nossener Brücke

Für den Teil der Nossener Brücke, der in Fahrtrichtung Löbtau die Bahngleise überspannt, muss zum Schutz des Bauwerks die zulässige Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt werden. Damit sollen die dynamischen Einflüsse des Verkehrs auf die Brücke reduziert werden.

Bei der letzten Prüfung waren stellenweise Risse in den Schweißnähten der Aussteifungen der Brückenkonstruktion festgestellt worden. Die vorhandenen Risse werden regelmäßig überwacht und die Brücke nach neu entstehenden Rissen untersucht.

Bis zum 14. Juni wird die entsprechende Beschilderung aufgebaut.

Im Rahmen des Bauprogramms „Stadtbahn 2020“ ist die Erneuerung aller vier Brücken des Verkehrszuges „Nossener Brücke“ vorgesehen. Insbesondere die beiden Stahlbetonbrücken über das

Kraftwerksgelände der DREWAG und über die Fabrikstraße weisen erhebliche, teils irreparable Schäden auf. Prof. Reinhard Koettnitz, früherer Leiter des Straßen- und Tiefbauamts, hatte auf diese Entwicklung mehrfach öffentlich hingewiesen.

Die letzte Hauptprüfung der Stahlbrücke über die Gleisanlagen der DB AG wies überraschend bislang nicht bekannte Risse in Schweißnähten an Aussteifungselementen der Fahrbahnplatte aus, konkret am rechten Fahrstreifen in westliche Richtung. Derartige Risse können durch Ermüdung entstehen. Es ist dasselbe Phänomen, das eine Büroklammer durch mehrfaches Biegen an gleicher Stelle zum Bruch bringen kann. Ermüdungsrisse gelten als nicht schweißbar. Versucht man es trotzdem, treten sie in kurzer Zeit erneut auf. Bekannt geworden ist diesbezüglich in jüngerer

Vergangenheit die etwa gleichaltrige Rheinbrücke im Zuge der A1 bei Leverkusen.

Nach einer intensiven Überwachungszeit von rund einem halben Jahr gilt es inzwischen als sicher, dass die Rissentwicklung nicht zum Stillstand gekommen ist. Um die Restnutzungsdauer der Brücke möglichst lange ausnutzen zu können, wird ab sofort die zulässige Höchstgeschwindigkeit in westliche Richtung auf 30 km/h gesenkt. Von der Disziplin der Fahrzeugführer hängt es ab, ob und wie lange diese Erhaltungsmaßnahme wirksam sein wird. Sollten sich die Risse dennoch weiter entwickeln oder neue Risse festgestellt werden, müsste der gesamte westliche Verkehr auf den linken Fahrstreifen verlagert werden. In diesem Bereich weist das Fahrbahnblech wegen des bislang geringeren LKW-Verkehrs noch keine Risse auf.

Baustelle Bautzner Straße: Keine Räder abstellen!

Zwischen Glacis- und Hoyerswerdaer Straße in der Neustadt sind Straße und Gehwege gesperrt

Am Montag, 24. Juni, beginnen die Dresdner Verkehrsbetriebe gemeinsam mit der Stadtentwässerung Dresden, der DREWAG und dem Straßen- und Tiefbauamt die Arbeiten an der Komplexbaustelle Bautzner Straße zwischen Glacisstraße und Hoyerswerdaer Straße in der Dresdner Neustadt. Zuvor sollten Radler ihre in diesem Bereich abgestellten Fahrräder entfernen, weil Straße und Gehwege voll gesperrt werden.

Mitarbeiter der beauftragten Baufirma werden alle am 24. Juni im Baubereich verbliebenen Fahrräder bergen und auf Flächen der

Dresdner Verkehrsbetriebe oder des Straßen- und Tiefbauamtes unterbringen. Die Herausgabe der Fahrräder ist nur gegen einen Einigungsnachweis möglich.

Vom 24. Juni bis 31. August werden die Straßenbahnschienen auf der Bautzner Straße erneuert. Gleichzeitig entstehen neue Geh- und Radwege. In den Sommerferien fahren die Bahnen 6 und 11 eine andere Strecke, auch Autofahrer müssen sich vorübergehend auf Umleitungen einstellen. Vor dem Baustart informieren die Dresdner Verkehrsbetriebe konkret über die nötigen Einschränkungen.





RÜDIGER
KAMINHOLZ & BRENNSTOFFE





Brennstoffe Gernot Rüdiger
Am Hofbusch 6 · 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt
E-Mail: g.ruediger@t-online.de · Tel.: (03504) 61 33 88 · www.ruediger-oil.de

Täglich erntefrischer Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unseren Erdbeerkiosk in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld und aus eigener Produktion. Ricken-Spargel, butterzart und so... gesund.

Spreewaldbauer Ricken
Stradower Weg 27, 03226 Vetschau
Tel.: 035433 / 5929-20
spreewaldbauer-ricken.de





Gartenspaziergang führt über Neuen Annenfriedhof

Angebote werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt

Der zweite Dresdner Gartenspaziergang in diesem Jahr am Mittwoch, 19. Juni, führt zum Neuen Annenfriedhof in Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Straße 29. Treffpunkt ist am Eingang des Friedhofes, Kesselsdorfer Straße 29.

Beim Spaziergang durch dieses unter Schutz stehende Gartendenkmal erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie das Grünentwicklungskonzept umgesetzt wird, wie die neuen, anspruchsvoll gestalteten Urnengemeinschaftsgräber gepflegt werden und welche Herausforderungen zu meistern sind, um den Neuen Annenfriedhof als Begräbnisstätte und Gartendenkmal zugleich zu erhalten. Die Führung übernehmen Dr. Annette Haufe vom Landschaftsarchitekturbüro Haufe, Lohse, Pätzig, und Lara Schink vom Verband der Annenfriedhöfe.

Die Dresdner Gartenspaziergänge werden ehrenamtlich organisiert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Die Führungen sind für Gruppen bis etwa 50 Besucherinnen und Besucher geplant. Es



ist nicht möglich, mehrere Führungen parallel anzubieten. Außerdem ist festes Schuhwerk nötig und der Witterung angepasste Kleidung. Sitzgelegenheiten oder die Erreichbarkeit einer Toilette können nicht garantiert werden.

■ Programm der „Dresdner Gartenspaziergänge“ 2019

- Der Kammeyer-Garten in Pillnitz
Mittwoch, 26. Juni, 17 Uhr
- Der Herzogin-Garten

Neuer Annenfriedhof. Foto: Heike Richter

Mittwoch, 28. August, 17 Uhr

- Die Bürgerwiese
Donnerstag, 12. September, 16 Uhr

[www.dresden.de/
gartenspaziergaenge](http://www.dresden.de/gartenspaziergaenge)



„Prima Klima. Das ist Landschaftsarchitektur!“

Bürger- und Familienfest und Podiumsdiskussion

■ Bürger- und Familienfest am 15. Juni vor dem Kulturpalast

Die Veranstalter der Ausstellung „Prima Klima. Das ist Landschaftsarchitektur!“ laden am Sonnabend, 15. Juni, von 15 bis 18 Uhr zum Bürger- und Familienfest an das Zentrum für Baukultur Sachsen (ZfBK) vor dem Dresdner Kulturpalast ein. Familien mit Kindern, die Dresdnerinnen und Dresdner sowie Gäste der Stadt können an diesem Nachmittag nicht nur die Ausstellung besuchen, sondern bei Aktionen mitmachen und dabei ihre eigenen Ideen für ein „Prima Klima“ einbringen.

Das Spielmobil Wirbelwind von Outlaw mit dem Siedleranhänger hat Spielangebote, eine Bewegungsbaustelle und Straßenspiele im Gepäck. Zum Thema „Was macht eine lebenswerte Innenstadt aus?“ gibt es viel Platz für Kindergedanken und Bürgermeinungen, die für eine am 19. Juni 2019 folgende Podiumsdiskussion und die Kinderstadt Kitrazza aufgeschrieben und gemalt werden können. Stadtplanungsamt und Land-

schaftsarchitekturbüro Rehwaldt bieten für Groß und Klein jeweils 16 und 17 Uhr Führungen zum Grünen Gewandhaus und Promenadenring an. Mit dem Umweltamt kann man die Temperatur rund um den Veranstaltungsort messen und am frühen Nachmittag wird es auch Gelegenheit geben, mit der Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen ins Gespräch zu kommen. Es gibt Getränke, Essen aus der Gulaschkanone und Zuckerwatte. Der Eintritt ist frei.

■ Öffentliche Podiumsdiskussion am 19. Juni im Festsaal des Stadtmuseums

Am Mittwoch, 19. Juni, gibt es von 18 bis 20 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion im Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen lädt mit den Partnern der Ausstellung ein: „Wir möchten mit den Dresdnerinnen und Dresdnern, mit Stadtgestaltern, Wassermanagern und Landschaftsarchitekten über große Ziele und

kleine Schritte für ein besseres Stadtklima und einen kleineren ‚CO₂-Fußabdruck‘ diskutieren“. In diese Diskussion fließen auch Erkenntnisse und Meinungen vom Bürgerfest am 15. Juni und aus der Fachtagung ein. Der Eintritt ist frei.

■ Ausstellung bis 6. Juli im Zentrum für Baukultur Sachsen

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem bdla (Bund Deutscher Landschaftsarchitekten) Sachsen, der Architektenkammer Sachsen und der Technischen Universität Dresden.

Sie ist bis 6. Juli jeweils dienstags bis sonnabends von 13 bis 18 Uhr im Zentrum für Baukultur Sachsen im Dresdner Kulturpalast zu sehen. Bürgerfest, Fachtagung, Podiumsdiskussion, die Dresdner Gartenspaziergänge und Veranstaltungen zum „Tag der Architektur“ bilden den Rahmen zur Ausstellung. Diese sind für die Dresdnerinnen und Dresdner, für Familien, Gäste der Stadt, Studierende und Fachleute konzipiert.

Bunte Republik Neustadt: Stadt ist gut vorbereitet

Die Landeshauptstadt Dresden ist auf das Neustädter Stadtteilfest gut vorbereitet: Etwa 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes (GVD) des Ordnungsamtes werden an allen drei Tagen täglich im Einsatz sein. Sie setzen die verkehrsrechtliche Anordnung wie Parkverbote in den betreffenden Straßen um und sichern damit die Aufbauphase für die einzelnen Veranstalter. Während des Festes kontrollieren sie die Einhaltung der Polizeiverordnung. Diese ist nachlesbar unter www.dresden.de/brn.

■ Wichtigste Regelungen:

- Glasflaschenverbot
- Feuerwerksverbot
- Verbot offener Feuer
- Lärmschutz
- Zufahrtsverbot
- Waffenverbot

In diesem Jahr werden in den Abendstunden Drohnen-Aufnahmen angefertigt, um die Besucherströme im Nachgang auszuwerten. Dabei werden keine Einzelaufnahmen von Personen angefertigt, sondern nur Überblicksbilder erstellt, die eine Bewertung des Besucheraufkommens ermöglichen sollen.

■ Verkehrseinschränkungen

Von Freitag, 14. Juni, 6 Uhr, bis Montag, 17. Juni, 16 Uhr, kann im Festgebiet nicht geparkt werden. Abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Das Ordnungsamt verteilt seit Dienstag, 11. Juni entsprechende Hinweiszettel an den geparkten Fahrzeugen. Motorisierte Fahrzeuge dürfen ab Freitag, 14. Juni, 16 Uhr, bis Sonntag, 16. Juni, 24 Uhr, das Festgebiet nicht befahren.

Ab Freitag, 14. Juni, 6 Uhr, werden Schutzmaßnahmen bzgl. der Zufahrtssperren in das Festgebiet aufgebaut. Dabei kommt es zu Verkehrseinschränkungen und Sperrungen im und außerhalb des Festgebietes.

■ Fundsachen

Fundsachen können bei den Bediensteten des GVD abgegeben werden. Nicht abgeholte Gegenstände übergeben die Mitarbeiter im Anschluss an das Fundbüro der Landeshauptstadt Dresden. Dort können sie dann zu den Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, sowie Freitag 9 bis 12 Uhr, abgeholt werden.

www.dresden.de/brn



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag
am 18. Juni
Hildegard Nagel, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

■ am 15. Juni
Isolde Groß, Weixdorf
Gertraud Henke, Plauen
Eva Erlitz, Plauen

■ am 16. Juni
Ernst Lindner, Neustadt
Ursula Schöffler, Leuben
Ruth Eckardt, Plauen

■ am 17. Juni
Ingeborg Jahn, Cossebaude
Helmtraud Häcker, Blasewitz
Edith Winzer, Altstadt

■ am 18. Juni
Annelies Mende, Blasewitz
Agathe Böttcher, Neustadt
Günter Schubert, Prohlis
Walter Wassersleben, Blasewitz
Hans Joachim Müller, Prohlis
Ingeborg Richter, Pieschen

■ am 19. Juni
Helga Jaros, Neustadt

■ am 20. Juni
Dr. Rudi Sander, Plauen
Inge Kalkbrenner, Leuben
Gerda Hegewald, Schönborn
Hildegard Naumann,
Langebrück

Lesungen in Dresdner Bibliotheken

■ Montag, 17. Juni, 18.30 Uhr, Bibliothek Strehlen, Otto-Dix-Ring 61: Konstanze Petersmann – Lyrik Konstanze Petersmann wurde 1942 als Tochter des Danziger Kaufmanns Erwin Reddie geboren, dessen Vorfahren französische Protestanten waren. Durch die Kriegswirren und die damit verbundene Flucht im Zweiten Weltkrieg kam sie 1945 aus der Freien Hansestadt Danzig nach Mitteldeutschland und wuchs in der DDR auf.

Der Eintritt kostet vier Euro. Mit einem gültigem Benutzerausweis ist der Eintritt frei.

■ Dienstag, 18. Juni, 14 bis 17 Uhr, Zentralbibliothek, Veranstaltungsraum, 1. OG, Schloßstraße 2: Von analog zu digital – Gamedesign mit Bloxels

In dem Workshop für Acht- bis Zwölfjährige wird mit Bloxels ein eigenes Videospiel erstellt. Um telefonische Anmeldung unter (03 51) 8 64 81 42 wird gebeten.

Der Eintritt ist frei.

Der Vorverkauf zur Museumsnacht hat begonnen

Blick in die Vergangenheit und Zukunft der Stadt ist Themenschwerpunkt

Am Sonnabend, 6. Juli 2019, laden die Dresdner Museen mit ihren Sammlungen, Sonderprogrammen, Musik und Gastronomie zur Museumsnacht Dresden ein. Noch vor Sonnenuntergang beginnt in über 50 Museen das Programm mit über 100 Veranstaltungen. Für die Verkehrsverbindungen sorgen die Shuttlebusse und Straßenbahnen mit einem Sonderfahrplan.

Der Blick in die Vergangenheit und Zukunft der Stadt ist ein Themenschwerpunkt der Museumsnacht. Ein Meilenstein um 1900: der erste Fernwärmekanal Dresdens wird in Betrieb genommen. Er ist nach der Sanierung wieder zugänglich – eine Pioniertat ebenso wie im Jahr 1901 der Bau der Bagdadbahn nach Plänen eines Dresdner Ingenieurs, nachzuvollziehen im Verkehrsmuseum.

Und sonst? Es geht um Rembrandts Strich, Richters Schönheit und Wagners Sohn. Humboldt tritt als Sammler von Pflanzen im Botanischen Garten auf und Marzoni als Sammler von Einladungskarten

im Japanischen Palais. Es geht auch um barocke Feste bei Kraszewski, Tischkultur in Pillnitz, um junges Gemüse im Botanischen Garten und Energie im Kraftwerk Mitte.

Die Einzelkarte kostet 13 Euro, ermäßigt neun Euro. Familien (zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder unter 14 Jahren) zahlen 28 Euro. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei. Der Erwerb der Karte im Vorverkauf lohnt sich. Sie berechtigt nicht nur zum Eintritt in alle teilnehmenden Häuser von 18 bis 1 Uhr und zur Fahrt mit den Museumsnacht-Buslinien und allen Linien im Tarifbereich des VVO während der Museumsnacht, sondern auch zur An- und Abreise im gesamten VVO-Tarifbereich von 14 bis 6 Uhr des Folgetages.

Die Karten gibt es in allen teilnehmenden Institutionen, den Bürgerbüros, den Servicestellen der DVB AG, der Regionalverkehrsunternehmen im VVO, der VVO-Mobilitätszentrale, dem DREWAG-Treff und dem



SZ-Ticketservice sowie an den Fahrausweisautomaten der Deutschen Bahn AG. Das Programm ist unter museumsnacht.dresden.de zu finden. Die Museumsnacht Dresden wird unterstützt von der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Strauss' Alpensinfonie erklingt im Kulturpalast

Chefdirigent Michael Sanderling nimmt Abschied von der Dresdner Philharmonie

Am Sonnabend, 22. Juni, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 23. Juni, 18 Uhr, dirigiert Michael Sanderling die Dresdner Philharmonie das letzte Mal als Chefdirigent vor seinem Dresdner Publikum im Kulturpalast, Schloßstraße 2. Damit gehen acht Jahre zu Ende, in denen er das Orchester maßgeblich profilieren konnte. Für sein Finale hat er Richard Strauss' Alpensinfonie ausgewählt – ein Werk, das sicher auch für die Mühen und den Lohn ernsthafter Arbeit steht. Julia Fischer, seine langjährige künstlerische Partnerin, spielt das Violinkonzert von Johannes Brahms.

„Hinter mir liegen acht bewegte Jahre, die meinen musikalischen Weg sehr geprägt haben und in denen ich, so meine ich, auch Spuren in Dresden hinterlassen konnte“, sagt Michael Sanderling.

In der Konzertsaison 2011/2012 trat Michael Sanderling sein Amt als Chefdirigent der Dresdner Philharmonie an – damals noch im alten Kulturpalast. Mit ihm bewältigte das Orchester fünf mühevollen Jahre des Inte-



Michael Sanderling. Ab der Spielzeit 2019/20 folgt ihm Marek Janowski Künstlerischer Leiter und Chefdirigent der Dresdner Philharmonie. Foto: Dresdner Philharmonie

rims, in denen er gleichwohl die Klangqualitäten und das Profil des Orchesters entwickeln konnte. 2017 eröffnete er den neuen Konzertsaal im Kulturpalast, im selben Jahr leitete er mit Mahlers „Sinfonie der Tausend“ das Kon-

zert zur ersten Saisoneroöffnung der Dresdner Philharmonie im neuen Haus. Seither konnte er das Orchester zu weiteren Spitzenleistungen führen. Zu seinen Repertoireschwerpunkten gehörten dabei in den Jahren mit der Dresdner Philharmonie zweifellos die Sinfonien von Dmitri Schostakowitsch und Ludwig van Beethoven. Sie sind als Gesamtaufnahmen nun zum Abschluss bei Sony Classical erschienen und dokumentieren die Qualitäten des Orchesters ebenso wie die künstlerische Originalität und Meisterschaft Michael Sanderlings. Sein tatsächlich letztes Konzert als Chefdirigent gibt er mit der Dresdner Philharmonie im Rahmen einer Asientournee Anfang Juli in Seoul.

Das Dresdner Publikum darf sich auf Wiederbegegnungen freuen, als Gast wird er ans Pult der Dresdner Philharmonie zurückkehren.

Resttickets für die Konzerte am 22. und 23. Juni ab 18 Euro (Schüler und Studierende 9 Euro) sind über den Ticketservice an der Abendkasse erhältlich.

„Neue Heimat Talk“ mit Rem Koolhaas

Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 lädt zur internationalen Redenreihe

In Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche veranstaltet das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 am Donnerstag, 20. Juni, 20 Uhr, in der Frauenkirche Dresden einen „Neue Heimat Talk“. Der niederländische Architekt Rem Koolhaas ist zu Gast und spricht zum Thema „Krise und Zukunft des urbanen Raums in Europa“. Im Anschluss an den Vortrag gibt es eine gemeinsame Diskussion mit Michael Schindhelm, Kurator der Dresdner Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. Dabei nehmen die Teilnehmer Bezug auf das Motto der Dresdner Kulturhauptstadtbewerbung „Neue Heimat Dresden 2025“. Der Vortrag wird in englischer Sprache sein und simultan ins Deutsche übersetzt. Zusätzlich gibt es eine Übersetzung in Gebärdensprache. Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Mit der internationalen Redenreihe „Neue Heimat Talks“ lädt das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 aus dem In- und Ausland Expertinnen und Experten mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund nach Dresden ein, um über die sich verändernde Rolle von Kultur in der Stadt an konkreten Fallbeispielen zu diskutieren. Fokus der Talks sind die Hauptthemenstränge der Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“: „Heimat“, „Osten und Westen“, „Vielfalt und Fremde“ und „Neue Heimat X-Culture“.

Den Auftakt von „Neue Heimat Talks“ macht Rem Koolhaas, 1945 in Dresdens Partnerstadt Rotterdam geboren. Als einer



der bedeutendsten Architekten unserer Zeit ist Koolhaas für seine theoretische Arbeit zum Thema Stadtentwicklung bekannt. Für seine zahlreichen Bauten für Städte in Europa, Nordamerika und Asien, darunter auch den CCTV Fernsehturm in Peking, erhielt er alle wichtigen Architekturpreise.

Koolhaas, der Jahre lang für den Rat der Weisen zur Zukunft Europas gearbeitet hat, ist überzeugt, dass die Krise Europa stärker gemacht hat und dass das demografische Problem nur durch Einwanderung gelöst werden kann. Mit seinem Selbstverständnis als politischer Mensch hat er sich auch für die europäische Idee stark gemacht. Mit „The Image of Europe“ schuf er in 2001 eine Research-Plattform zur Selbstwahrnehmung der Europäischen

Union, die bis heute fortgeführt wird. Europäischen Bürgerinnen und Bürgern riet er: „Seid ein bisschen mehr stolz!“.

Annekatriin Klepsch, Zweite Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Tourismus, sagt:

„Wir freuen uns, einen international so renommierten Architekten und überzeugten Europäer für den Auftakt unserer Redenreihe ‚Neue Heimat Talks‘ gewinnen zu können. Koolhaas‘ Vortrag ist ein Baustein für den von uns angestoßenen Stadtentwicklungsprozess ‚Neue Heimat Dresden 2025‘ im Rahmen der Dresdner Bewerbung um den Titel ‚Kulturhauptstadt Europas 2025‘.“

Weitere „Neue Heimat Talks“ finden am 11. Oktober und 1. Dezember 2019 statt.

www.dresden2025.de



Puppen-Nachrichtensendung berichtet aus Gorbitz

Nach den erfolgreichen Aufführungen in der Dresdner Altstadt, berichten die PPNews nun in und aus Gorbitz. Von Sonnabend, 15. Juni, bis Montag, 17. Juni, können die Dresdner wieder Teil einer mobilen Nachrichtensendung mit Puppen werden. Dieses Mal geht es um Gerüchte. „Wer liebt sie nicht? Sie schweißen zusammen, machen Spaß und ein Fünkchen Wahrheit steckt immer drin, oder?“, fragen die Macher der Sendung, die Künstlerinnen des freien Künstlerkollektives Armada of Arts.

Während die Besucher mit

der Nachrichtensprecherin Mika durch die Straßen spazieren, sprechen Puppen und Figuren zu ihnen. In kleinen Beiträgen, live und als Film, berichten sie über das Unerwartete, Übersehene und das Schöne im Viertel.

In Kurzgeschichten verpackt hinterfragen die PPNews konkret und unterhaltsam festgefahrene Bilder in Zeiten menschenverachtender Meinungsmache.

Die Sendung ist eine Koproduktion mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Die Stadt Dresden unterstützt die

Produktion, die unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters steht.

■ Termine: 15., 16., 17. Juni jeweils 17 und 20 Uhr

■ Treffpunkt: Amalie-Dietrich-Platz

■ Kartenpreis: sieben Euro, Sonderpreis zwei Euro für Menschen mit Dresden-Pass und Geflüchtete

■ Vorverkauf:

ticket@hellerau.org oder

(03 51) 2 64 62 46

www.hellerau.org

www.armadaofarts.org

25. Dresdner Stadtschreiber gesucht

Bis Mittwoch, 31. Juli, können sich deutschsprachige Autorinnen und Autoren um das Amt des Dresdner Stadtschreibers 2020 bewerben. Für das halbjährige Stipendium werden Autorinnen und Autoren gesucht, die ihren Lebensmittelpunkt nicht in Dresden haben. Ausgeschrieben wird das Stipendium von der Landeshauptstadt Dresden in Kooperation mit der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Das monatliche Stipendium in Höhe von 1 500 Euro wird für einen Arbeitsaufenthalt in Dresden von Juni bis November 2020 vergeben. Zudem stellt die Stiftung für diesen Zeitraum eine Wohnung in der Stadt zur Verfügung. Das Stipendium soll der Stadtschreiberin oder dem Stadtschreiber Freiraum bieten, künstlerische Ideen umzusetzen und die Begegnung mit der Dresdner Öffentlichkeit ermöglichen. Sparkassenstiftung und Landeshauptstadt setzen voraus, dass der Stadtschreiber die Zeit überwiegend in Dresden verbringt, die literarischen Traditionen der Kulturstadt bereichert und durch eigene Veranstaltungen der Bedeutung von Sprachkultur und Literatur Impulse verleiht. Eine Lesung zu Beginn des Aufenthaltszeitraums erfolgt im Rahmen des Stipendiums. Zudem wird gewünscht, dass der Stipendiat/die Stipendiatin nach Absprache ein bis zwei zusätzliche Veranstaltungen wie ein Literaturgespräch, eine Lesung oder ähnliches anbietet.

Bewerber und Bewerberinnen sollten möglichst auf eine selbstständige Publikation verweisen können, die nicht im Eigenverlag erschienen ist. Gebeten wird um Einsendung einer Textprobe (mindestens acht bis maximal zwölf A4-Seiten), einer gesonderten Biobibliografie sowie einer Erklärung der Motivation für die Bewerbung in jeweils sechsfacher schriftlicher Ausfertigung bis zum 31. Juli an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15, 01097 Dresden. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.

Die Bewerbungsunterlagen können auch per E-Mail mit beigefügter pdf-Datei zugeschickt werden an: jmoschell@dresden.de.

www.dresden.de/stadtschreiber



Mit Kuchen oder Salat zum Selbsthilfe-Picknick

Die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) initiiert mit den Mitgliedern des Projekts „Junge Selbsthilfe Dresden“ am Mittwoch, 19. Juni, 15 Uhr, ein sogenanntes Selbsthilfe-Picknick. Willkommen sind, neben den bereits in der Selbsthilfe Aktiven, alle Dresdnerinnen und Dresdner, die an einem Austausch zum Thema Selbsthilfe interessiert sind. Wer dabei sein möchte, sollte einen selbstgewählten kulinarischen Beitrag beisteuern sowie eine eigene Decke mitbringen. Das Picknick findet in der Parkanlage des Pflegeheims Elsa Fenske der Cultus gGmbH, Freiburger Straße 18, statt. Von 16.30 bis 17.15 Uhr wird zusätzlich ein Lach-Yoga angeboten.

Menschen nach Trennung und Scheidung

In Dresden widmet sich eine neue Selbsthilfegruppe der Verarbeitung von Trennungserfahrungen. Noch ist die Gruppe in Gründung und für Beteiligte offen. Angesprochen sind Frauen und Männer jeden Alters, die sich in den vergangenen Monaten von ihrem Partner oder ihrer Partnerin getrennt haben oder geschieden wurden. Bei den Treffen können sie Ängste, Sorgen und Fragen miteinander besprechen und so Wege finden, besser mit dieser schwierigen Lebenssituation umzugehen. Keiner muss Scheu haben, denn heutzutage wird statistisch mehr als jede dritte Ehe in Deutschland geschieden. Nach einer Trennung bricht für die meisten Menschen eine Welt zusammen. Viele fühlen sich in dieser Situation leer und einsam. Wer Interesse hat, in der neuen Selbsthilfegruppe mitzumachen, kann sich an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) wenden. Kontakt ist möglich über E-Mail kiss@dresden.de und Telefon (03 51) 2 06 19 85.

Neue Abteilung im Klinikum Dresden

Das Städtische Klinikum Dresden etabliert eine eigenständige Abteilung für diagnostische und interventionelle Neuroradiologie. Es baut damit das medizinische Leistungsangebot aus. Patienten profitieren von der engen Verzahnung von Radiologie, Neurologie und Neurochirurgie.

Kunst regt zum Nachdenken an

Prohliser Aktionstage für Suchtprävention am 18. und 19. Juni laden ein



Was sollte man über Alkohol, Tabak, Glücksspiel und Co. wissen? Die Aktionstage für Suchtprävention klären auf und zwar am 18. und 19. Juni jeweils von 12 bis 18 Uhr in Prohlis. Im und am Prohliszentrum, Prohliser Allee 10, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein kreatives Programm. Spiele animieren zum Mitmachen und Ausprobieren, an Informationsständen gibt es Beratung zu Hilfeangeboten, künstlerische Produktionen regen zum Nachdenken an. Eine alkoholfreie Cocktailbar lädt zum gemütlichen Plausch bei leckeren Getränken ein.

„Das ist Suchtprävention ohne erhobenen Zeigefinger“, erklärt die Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, Dr. Kristin Klaudia Kaufmann.

Impression von den Aktionstagen für Suchtprävention in Pieschen.

Foto: Elisabeth Robock

„Wir wollen die Menschen erreichen und mit ihnen ins Gespräch kommen über das, was süchtig macht und wie man davon wekommt. Kunst ist dafür ein wunderbares Mittel“, sagt die Gesundheitsbürgermeisterin weiter.

Besonders kommt es den Machern der Aktionstage – Gesundheitsamt Dresden, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Kultopia gGmbH und ihren Partnern – darauf an, dass die Projekte verständlich und unterhaltsam erklären, was es mit Sucht auf sich hat. Dabei nutzen sie neue Methoden und Techniken. So erleben Besucherinnen und Besucher

zum Beispiel mittels Virtual Reality-Brillen die Welt mit den Augen eines anderen. Am 3D-Drucker können sie sich selbst künstlerisch austoben und das Live-Programm in einem überdimensionalen Fernseher mittels Buzzer beeinflussen. Die Aktionstage bieten außerdem Lesungen, interaktives Theater und ein innovatives Spiel.

Die Prohliser Aktionstage sind Teil des vom Dresdner Gesundheitsamt initiierten „Kulturjahres Sucht“. Theaterstücke, Performances und weitere künstlerische Auseinandersetzungen auf öffentlichen Plätzen sollen das Gesundheitsbewusstsein der Dresdnerinnen und Dresdner fördern und zum Diskurs anregen. Das kreative und niedrigschwellige Suchtpräventionsprogramm schafft erstmalig eine Schnittstelle zwischen Kultur- und Gesundheitsförderung und ist bislang einzigartig in Deutschland. Es wird von der BZgA gefördert. Koordiniert wird das Kulturjahr von der Kultopia gGmbH im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden. Die ersten Stadtteil-Aktionstage fanden am 9. und 10. Mai 2019 in Pieschen statt. Weitere Aktionstage sind im September in Gorbitz geplant.

Alle Informationen zum Programm gibt es im Internet.

www.dresden.de/kulturjahr-sucht



Veranstaltungen zur Prostitution in Dresden

Unter dem Titel „Dresdens gekaufte Liebe“ lädt die Stadt zur Beschäftigung mit dem Thema ein

Unter dem Titel „Dresdens gekaufte Liebe“ werden auf dem Dr.-Külz-Ring, am Eingang zur Altmarktgalerie, am Montag, 17. Juni, und Dienstag, 18. Juni, 10 bis 20 Uhr, ein Wohnwagen mit Infotafeln und einem Infostand aufgestellt. Sie regen dazu an, sich mit dem Thema Prostitution zu beschäftigen. Dazu laden das Gesundheitsamt gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten, der Aids-Hilfe Dresden e. V. und Pro Familia Sachsen ein anlässlich des Internationalen Hurentages, der weltweit am 2. Juni begangen wird.

Viele Dresdner verbinden die Wohnwagen noch mit dem Straßenstrich aus der Zeit nach der Wende. In dieser Form gibt es Prostitution nicht mehr. So informieren Tafeln über das reale Geschehen in Dresden. „Dabei

soll deutlich werden, dass sich Prostitution auch in Dresden sehr vielfältig gestaltet und oftmals nicht den gängigen Klischees entspricht“, sagt Dr. Matthias Stiehler, Leiter des Sachgebietes Sexuelle Gesundheit im Gesundheitsamt Dresden. „Uns ist es wichtig, auf das Thema jenseits von Sensationslust aufmerksam zu machen und zu verdeutlichen, dass es ein Teil unseres Stadtlebens ist.“

Am Infostand können sich die Besucher über gesetzliche Grundlagen informieren und Fragen stellen, die sie zu diesem Thema interessieren.

Zudem findet am Montag, 17. Juni, 20 Uhr, im Barococo, Altmarkt 10, eine Veranstaltung mit dem Titel „Prostitution im Wandel der Zeit“ statt. Drei Vorträge befassen sich mit den Themen Prostitution

im Dresdner Mittelalter, zu Zeiten der DDR und in der Gegenwart. Der Eintritt ist frei.

Der internationale Gedenktag gegen die Diskriminierung von Prostituierten geht auf einen Streik von Sexarbeiterinnen in Lyon (Frankreich) im Jahre 1975 zurück. Sie besetzten dort eine Kirche, um auf ihre schwierige Arbeitssituation aufmerksam zu machen und forderten Freiheit in ihrer Berufsausübung. Mit diesem Protest erregten die Sexarbeiterinnen weltweit Aufsehen. In vielen anderen Ländern kam es zu Sympathiebekundungen auch außerhalb des Milieus. Seit 2001 gilt der rote Regenschirm als Symbol des Widerstandes gegen Unterdrückung und Diskriminierung von Prostituierten.

www.dresden.de/sexarbeit



„Respekt durch Rücksicht!“

Landeshauptstadt unterstützt Aktion zur Fahrradsicherheit

Mit dem Slogan „Respekt durch Rücksicht!“ hat die Polizeidirektion Dresden eine umfassende Kampagne zur Fahrradsicherheit gestartet. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt diese. Unter anderem führen Polizei und Ordnungsamt gemeinsam Verkehrskontrollen durch. Die Kontrollschwerpunkte wurden nach Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern ausgesucht.

Angesichts steigender Unfallzahlen und der wachsenden Bedeutung des Radverkehrs in der Landeshauptstadt Dresden ist die Zusammenarbeit ein wichtiger Beitrag für die Arbeit im Kriminalpräventiven Rat der Landeshauptstadt Dresden. Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel dazu: „Die Kampagne zeigt, wie intensiv Landeshauptstadt und Polizei zusammenarbeiten. Das soll beim

Thema Kriminalprävention in den kommenden Monaten noch stärker ausgebaut werden. Wir entwickeln gemeinsam weitere Ideen, um beispielsweise die Zusammenarbeit in den Stadtteilen auszubauen und Akteure vor Ort einzubeziehen.“ Mit praxisbezogenen Forschungsprojekten und öffentlichkeitswirksamen Aktionen wollen die Beteiligten die Kriminalprävention in Dresden voranbringen.

Vom 18. Juni bis zum 7. Juli kontrollieren die Verkehrsüberwachung der Polizeidirektion Dresden und das Ordnungsamt verstärkt im Stadtgebiet. Ziel ist es, alle Verkehrsteilnehmer auf das Thema Radverkehrssicherheit aufmerksam zu machen und über mögliche Unfallgefahren zu informieren.

Amtliche Endergebnisse der Kommunalwahlen stehen fest

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seinen Sitzungen am Dienstag, 11. und Mittwoch, 12. Juni 2019 das amtliche Endergebnis für die Dresdner Stadtratswahl, die Wahlen der neun Ortschaftsräte und die Wahlen der zehn Stadtbezirksbeiräte festgestellt.

Damit steht nun die Zusammensetzung von Stadtrat, Ortschaftsräten und Stadtbezirksbeiräten in der Landeshauptstadt Dresden fest. Das vorläufige Endergebnis für die Stadtratswahl wurde ohne Änderungen bestätigt. Im Ortschaftsrat Langebrück bleibt ein auf die AfD entfallender Sitz, im Stadtbezirksbeirat Klotzsche zwei auf die AfD entfallende Sitze unbesetzt. Hier

waren nicht genügend Kandidaten vorhanden.

Das amtliche Endergebnis muss nun noch öffentlich im Dresdner Amtsblatt bekannt gemacht werden und anschließend von der Landesdirektion Sachsen als Rechtsaufsichtsbehörde geprüft werden.

Die Endergebnisse von Stadtrat- und Ortschaftsratswahlen sind auch im Internetauftritt unter www.dresden.de/wahlen zu finden. Im Dresdner Stadtrat waren insgesamt 70 Sitze zu vergeben. Die Ortschaftsräte bestehen aus fünf bis 19 ehrenamtlichen Mitgliedern, die Stadtbezirksbeiräte aus 13 bis 24 ehrenamtlichen Mitgliedern.

Beantragen?



dresden.de/buergerbueros



**DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN**

MIT ALLEN SINNEN – EIN BARRIEREFREIES ERLEBNIS

**DAUERAUSSTELLUNG
ABENTEUER MENSCH**

**DRESDNER KINDER-MUSEUM
WELT DER SINNE**

**VON PFLANZEN UND MENSCHEN
EIN STREIFZUG ÜBER DEN GRÜNEN PLANETEN
BIS 19. APRIL 2020**

**SHINE ON ME
WIR UND DIE SONNE
BIS 18. AUGUST 2019**



- Rollstuhlgerechte Architektur
- Taktile Raumpläne für Blinde
- Videoguide in DGS
- Induktionsschleifen für Schwerhörige
- Spezielle Audioführungen
- Öffentliche Führungen in Leichter Sprache und Deutscher Gebärdensprache



**Deutsches Hygiene-Museum
Di bis So 10 bis 18 Uhr**

**Alle aktuellen Termine:
www.dhmd.de/inklusiv**


SOLARLUX®

MEHR RAUM ZUM WACHSEN



Wintergärten von Solarlux

Für Ihr Zuhause mit dem besonderen Wohngefühl - mehr Licht, mehr Transparenz, mehr Freiraum. Individuell für Sie gelöst.

solarlux.com

Aktion
Tischkamin
gratis*



Gutschein für einen Tischkamin gratis!

* Beim Kauf eines Solarlux Wintergartens oder Glashauses im Aktionszeitraum bis zum 31.12.2019 erhalten Sie bei Vorlage dieses Coupons einen Tischkamin gratis dazu.

mickan® Wintergärten

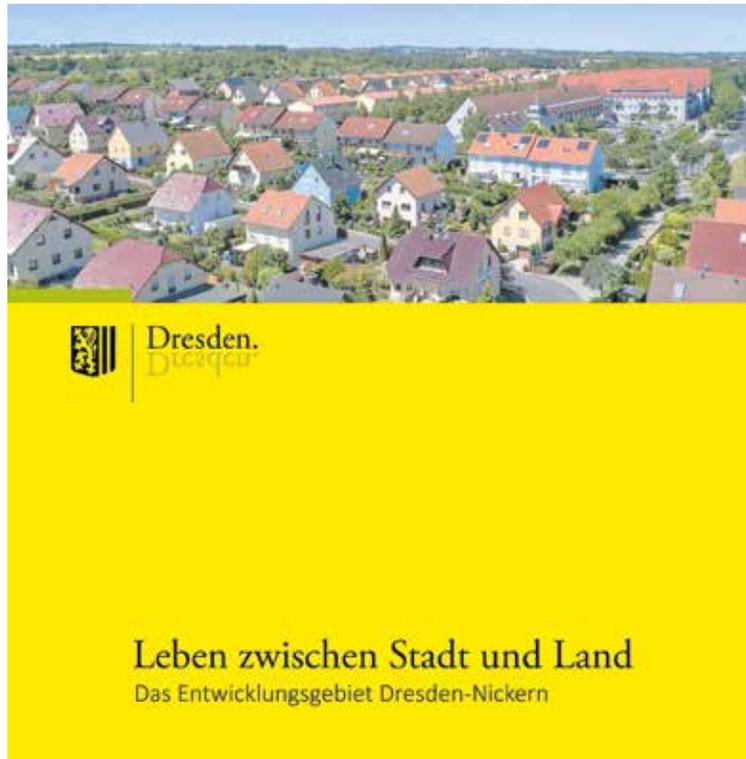
Wintergarten Mickan · Pirnaer Straße 52
01728 Bannewitz OT Rippien · T 0351 4034615
F 0351 4010088 · info@wintergarten-mickan.de
www.wintergarten-mickan.de

Leben zwischen Stadt und Land

Broschüre zum Entwicklungsgebiet Dresden-Nickern erhältlich

Vom Kasernengelände zum beliebten Wohnquartier im Grünen: Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Dresden-Nickern ist erfolgreich beendet. Zum Abschluss des gesamten Prozesses geben die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Tesad GmbH, dem treuhänderischen Entwicklungsträger der Maßnahme, diese Broschüre heraus. Sie erzählt die Entstehungs- und Siedlungsgeschichte von Dresden-Nickern und dokumentiert auch optisch mit einer Vielzahl von Bildern den Ab-, Um- und Neubau des Entwicklungsgebietes.

Unter dem Titel „Leben zwischen Stadt und Land – Das Entwicklungsgebiet Dresden-Nickern“ ist die kostenfreie Broschüre während der allgemeinen Öffnungszeiten im Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 2. Etage, im Raum 2309 erhältlich. Öffnungszeiten:
Montag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 9 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr



Altstadt: Bauarbeiten am Dippoldiswalder Platz

Neues Grün, neues Pflaster und ein Brunnen

Der Dippoldiswalder Platz in der Altstadt wird neu gestaltet. Deshalb laufen am Eingang zum westlichen Promenadenring noch bis November Bauarbeiten. Vor dem ehemaligen Ärztehaus an der Budapester Straße 2 wird ein Schalenbrunnen von Leoni Wirth installiert. Er soll aufgearbeitete Brunnenelemente des Originalbrunnens von der Prager Straße enthalten und Unterwasserscheinwerfer. Um den Brunnen entsteht ein Streifen aus farbigen Betonplatten, in Anthrazit, Dunkelgrau und Mittelgrau. Der Platz selbst erhält Granit-Kleinpflaster. Zur Marienstraße gibt es einen kleinen Höhenunterschied, deshalb wird hier eine abgestufte Platzkante gebaut. Deren Treppen sind mit Aufmerksamkeitsstreifen an der Stufenkante versehen.

Sechs alte Bäume, die auf der Rasenfläche stehen, sind in die neue Planung integriert. Neu gepflanzt wird ein drei Meter breiter Gehölzstreifen. In der Flucht der bereits angelegten Baumreihen pflanzen die Landschaftsgärtner zehn Kaiserlinden. Sie rahmen Brunnen und Platz ein. Zum Verweilen sind vier Bänke mit Lehne, zwei Hockerbänke und zwei Betonblöcke mit Kunstharzpressholz-Auflage

geplant. Zwei Abfallbehälter werden aufgestellt.

Für die Arbeiten gibt es Einschränkungen für den Kfz-Verkehr am Dippoldiswalder Platz. Fußgänger nutzen entsprechend Baufortschritt variierende Wege über den Platz.

Weiterhin soll die Marienstraße breiter werden, damit an der Stelle, wo sie in die Budapester Straße mündet, eine Fahrradspur entstehen kann. Dafür müssen Teile der Marienstraße abgebrochen und neu verlegt werden. Die Masten für Fahrleitung und Beleuchtung an der Stelle brauchen deshalb einen neuen Platz. Neu verlegt werden Ver- und Entsorgungsleitungen. Die Straßenentwässerung wird angepasst und eingebunden. Der Gehweg wird verlegt in die neue Abbiegespur und mit Granit gepflastert.

Für die Arbeiten an der Marienstraße ist nicht viel Platz. Deshalb ist eine halbseitige Sperrung der Straße notwendig. Der Verkehr wird vom Postplatz in Richtung Budapester Straße einseitig fahren. Der Gegenverkehr nutzt eine Umleitung über die Josephinenstraße und die Annenstraße.

Den Auftrag erhielt die Firma

Weishaupt Straßen- und Tiefbau GmbH. Die Gesamtinvestitionen der Landeshauptstadt Dresden belaufen sich auf etwa 1,4 Millionen Euro.

Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain beschreibt den stadtplanerischen Ansatz: „Der Promenadenring soll sich als grünes Band mit hoher Aufenthaltsqualität um die Altstadt herum ziehen. Zahlreiche neue Bäume sollen mit ihren großen Kronen einen schattigen Ring zum Spazieren oder zum Verweilen bilden. Mit der Umgestaltung des Pirnaischen Platzes wollen wir fortfahren. Er wird in seinem jetzigen ungepflegten Zustand seiner Funktion als zentraler Ankunfts- und Umsteigepunkt für den ÖPNV nicht gerecht. Das wollen wir ändern. Wir prüfen jetzt, wie wir die Planung für diesen Abschnitt des Promenadenrings modifizieren können und dann eine neue Vorlage in den Stadtrat geben.“

Die Platzgestaltung ist Bestandteil des Gesamtvorhabens „Westlicher Promenadenring“ und wird mit Städtebau-Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ sowie mit Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden finanziert.

Helpfenberger Grund bis 22. Juni gesperrt

Bis Sonnabend, 22. Juni, bleibt der Helpfenberger Grund in Niederpoyritz zwischen DREWAG-Hochbehälter und Haus Nummer 8 gesperrt, weil in diesem Abschnitt die Fahrbahn erneuert wird. Eine Umleitung führt den Fahrzeugverkehr aus oder nach Oberpoyritz über die Straße des Friedens und die Staffelsteinstraße, Malschendorf oder über Borsberg.

Die Firma DGS Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH aus Radebeul trägt auf rund 800 Metern Länge eine neuen Asphalt auf. Die Kosten betragen rund 60 000 Euro.

Neuer Asphalt für die Dohnaer Straße

Bis Mitte August saniert die Stadt die Fahrbahnen der Dohnaer Straße zwischen Haus Nummer 280 (Tankstelle) und Altlockwitz in Lockwitz. Große Risse und Spurrinnen machen die Bauarbeiten notwendig. Die Fahrspuren erhalten auf einer Länge von 630 Metern neuen Asphalt. Die Sanierung beginnt etwa 200 Meter nach der Einmündung Michaelisstraße und endet rund 20 Meter vor der Einmündung Altlockwitz.

Zudem baut die Stadt die beiden Bushaltestellen Urnenstraße barrierefrei aus. Weiterhin werden die Straßenentwässerung und defekte Schächte erneuert. Parallel dazu saniert die Stadtentwässerung Dresden Schachtbauwerke. Die DREWAG tauscht eine Gasleitung auf etwa 90 Metern Länge aus.

Zurzeit erfolgt die Sanierung der Straße in halbseitiger Bauweise. Der Verkehr kann nur landwärts durch die Baustelle fahren. Stadtwärts wird eine Umleitung ab der Kreuzung Dohnaer Straße/Lugaer Straße über die Lugaer Straße, die Prof.-Billroth-Straße, die Bismarckstraße, den Langen Weg zur Dohnaer Straße eingerichtet.

Die Bauarbeiten führt im Auftrag der Stadt die Firma Strabag AG aus. Die Kosten belaufen sich auf etwa 750 000 Euro.



Filme deine Vision von Neue Heimat Dresden 2025

Filmemacher Sebastian Linda sucht Beiträge für Dresdner Kulturhauptstadt-Film

Mit einer neuen Beteiligungsaktion des Kulturhauptstadtbüros Dresden 2025 ruft Filmemacher Sebastian Linda die Dresdner Bevölkerung auf, ihre Visionen von einer Neuen Heimat in Form von Filmclips einzureichen. Aus einigen ausgewählten Beiträgen entsteht ein Film, der die Dresdner Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ darstellen soll. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, bis Sonntag, 14. Juli, ihren Beitrag an Sebastian Linda zu senden. Weitere Informationen zur Aktion und zur Möglichkeit, die Filmbeiträge an Sebastian Linda zu senden, stehen unter www.dresden2025.de.

Dresden bewirbt sich mit dem Motto „Neue Heimat Dresden 2025“. Doch welche Vorstellungen von einer Neuen Heimat haben die Dresdnerinnen und Dresdner? Wie sieht für sie die Stadt im Jahr 2025 aus? Diese Frage stellt Wahldresdner und Filmemacher Sebastian Linda der Bevölkerung in seinem Aufruf. „Dresden wurde vor acht Jahren zu meiner neuen Heimat

und in meinen Filmen habe ich immer wieder zum Ausdruck gebracht, wie ich mir selbst meine neue Heimat vorstelle. Ich freue mich sehr, dass ich durch den Auftrag des Kulturhauptstadtbüros jetzt die Möglichkeit habe, dieses Mal auch die Visionen der Dresdnerinnen und Dresdner filmisch umzusetzen“, sagt Sebastian Linda.

Der eigenen Kreativität ist bei den Kurzfilmen keine Grenze gesetzt. Es kann gesungen, getanzt oder gerappt werden. Ausschlaggebend sind die Vision und die eigene Sprache der eingereichten Beiträge. Bei der Produktion gibt es kein Casting, keine vorgegebene Richtung – die Bevölkerung und ihre Ansichten werden direkt einbezogen. Die Kurzfilme werden von Sebastian Linda gesichtet, einige ausgewählt und diese zu einem Film geschnitten. Ziel der Aktion ist es, Europa die Vision Dresdens für eine Neue Heimat, zu zeigen und die Bewerbung Dresdens um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 mit zu gestalten.



Annekatri Klepsch, Zweite Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Tourismus, sagt: „Das Thema Partizipation ist von Anfang an elementarer Bestandteil im Prozess der Kulturhauptstadtbewerbung. Daher waren wir auch sofort begeistert von der Idee, eben keinen klassischen Imagefilm über den Bewerbungsprozess in Auftrag zu geben, sondern daraus eine

Sebastian Linda.

Foto: privat

Beteiligungsaktion zu machen. In der Bewerbung geht es ja darum, dass die Bevölkerung ihre Stadt selbst gestalten soll. Mit dieser Aktion kann sie an der Bewerbung aktiv mitwirken.“

www.dresden2025.de



300 Jahre Barockgarten Großsedlitz

300 let Barokní zahrada Großsedlitz

13. – 16.06.2019



Fürstliche barocke Sommerresidenzen
Knížecí barokní letní rezidence

Barockgarten Großsedlitz | Parkstraße 85 | 01809 Heidenau



Europäische Union, Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj.



BAROCKGARTEN GROSSSEDLITZ



KLAVIERKONZERT IN DER DREIKÖNIGSKIRCHE

Samstag, dem 15. Juni 2019 um 16 Uhr

Pianist Michael Hein spielt aus seinem Programm „Von Nixen, Feen und anderen Fabelwesen“

Zu einem nachmittäglichen Klavierkonzert lädt die **Dreikönigskirche in Dresden** am Samstag, den **15. Juni 2019 um 16 Uhr** in den Festsaal ein. Der Pianist Michael Hein präsentiert mit dem Programm „Von Nixen, Feen und anderen Fabelwesen“ musikalische Zaubereien am Flügel rund um das nasse Element.

Wasser als unser wichtigstes Lebenselixier hat die Komponisten von jeher zu den schönsten Werken inspiriert. Regen, Wolken, Quellen, das Meer, Seen, Flüsse und ihre mystischen Anwohner sind Gegenstand unzähliger Kompositionen. Die Auswahl der Kompositionen gibt charakteristische Werke des 18., 19. und 20. Jahrhunderts wieder und zeigt, wie die Komponisten ihre Eindrücke ums Wasser empfunden und in Musik gestaltet haben. Es erklingen Kompositionen von Fauré, Beethoven, Liszt, Chopin, Debussy und Ravel.

Michael Hein, geboren in Halle, studierte Klavier und Kammermusik bei Prof. Ulrich

Auf dem Programm stehen:

- Fauré, Beethoven
- Liszt, Chopin
- Debussy
- Ravel

Urban an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Es folgten Engagements an der Sächsischen Staatsoper Dresden, der Dresdner Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ und der Dresdner Philharmonie. Prägend war die Bekanntschaft mit dem großen österreichischen Pianisten Jörg Demus, der 2002 sein Lehrer und Mentor wurde. Seit 2000 gastiert Michael Hein fast jedes Jahr in Japan. Zu den Höhepunkten seiner Konzerttätigkeit zählt ein Konzert vor der japanischen Kaiserfamilie im Jahr 2001 in Tokio und eine CD-Produktion von 2012 mit dem Bariton Tetsuro Kitamura. Ausgedehnte Konzertreisen führten ihn außerdem nach Ungarn, Österreich, Frankreich und in die USA.

Albertstädter Friedhofskonzerte werden fortgesetzt

Denkmalgeschütztes Gebäudeensemble soll erhalten werden

Auch in diesem Jahr finden die beliebten Albertstädter Friedhofskonzerte auf dem Nordfriedhof, Kannenhenkelweg 1, statt. Die Beiträge sind literarisch geprägt: Die Dresdner Schriftstellerin Uta Hauthal liest am Sonnabend, 15. Juni, 19 Uhr, aus ihrem Roman „Garbald in Dresden“. Am Sonnabend, 29. Juni, 19 Uhr, tritt das Literaturtheater Dresden mit dem Programm „Lothars Wohnung“ oder „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“ auf. Der Eintritt beträgt jeweils zehn Euro.

Der Nordfriedhof, am Rande der Dresdner Heide im Stadtteil Albertstadt gelegen, wurde 1901 als Begräbnisplatz für die Angehörigen der sächsischen Armee und deren Familien angelegt. Während der beiden Weltkriege wurden dort zahlreiche Kriegstote, die verschiedenen Opfergruppen zuzurechnen sind, bestattet. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging der Friedhof in städtischen Besitz über und wurde als zivile Begräbnisstätte weitergenutzt. Durch seine Randlage blieb er jedoch vielen Dresdnerinnen und Dresdnern bis in die Gegenwart hinein unbekannt. Heute finden auf ihm kaum noch Beisetzungen statt. Die neoklassizistische Friedhofskapelle wurde ab 1902 nach Plänen des Sächsischen Heeresbauamtes als simultanes Gotteshaus sowohl für evangelische als



auch katholische Beisetzungen errichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann der Verfall des Gebäudes, beschleunigt durch die zeitweilige Umnutzung als Materiallager in der späten DDR-Zeit. 2011 bis 2012 erfolgte eine äußerliche Sanierung, doch blieb das Innere wüst. Durch die Friedhofskonzerte soll dieser Ort wiederbelebt werden.

Mit der 2016 etablierten Konzertreihe „Albertstädter Friedhofskonzerte“ möchte der Verein Denk Mal Fort! e.V. die öffentliche

Dresdner Nordfriedhof.

Foto: Friedhofs- und Bestattungswesen

Aufmerksamkeit auf das historische und denkmalgeschützte Gebäudeensemble des Nordfriedhofes richten und zur Erhaltung der Anlage beitragen. In Kooperation mit dem Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen werden dazu Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die mit ihren Programmen die besondere Atmosphäre des Ortes aufnehmen und transportieren.

Streetworker „SafeDD“ unterwegs gegen Sucht

Koordinierungsstelle ist auch Anlaufstelle für Anwohner und Gewerbetreibende

Drogenkonsumenten aufsuchen und aufklären – das ist das Ziel der Straßensozialarbeiter, die seit kurzem am Wiener Platz im Einsatz sind. Die sechs Streetworker von „SafeDD“ gehen aktiv auf die Menschen zu. Jetzt haben sie ein Büro an der St. Petersburger Straße 14 eröffnet. Der Ort ist auch Anlaufstelle für Anwohner und Gewerbetreibende sowie Koordinierungspunkt für die Straßensozialarbeit in anderen Stadtteilen.

Das Angebot wird bewusst nicht nur auf das Areal um den Dresdner Hauptbahnhof begrenzt. Das mobile Team „SafeDD“ ist telefonisch zu erreichen unter (03 51) 48 42 29 60. Jeden Dienstag von 10 bis 16 Uhr sind sie im Büro. Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erklärt: „Wir werden es nicht hinnehmen, dass Drogen

auf öffentlichen Plätzen gehandelt und konsumiert werden. Deshalb haben wir mit dem Maßnahmenplan für Suchtprävention ein System aus Prävention, Intervention und Repression entwickelt, gemeinsam mit anderen Akteuren. Wichtig dabei ist es, die einzelnen Maßnahmen gut zu koordinieren. Hier helfen uns Arbeitsgruppen, die von den Stadtbezirksamtsleitern und Stadtbezirksamtsleiterinnen moderiert werden. Mit dem neuen Angebot leistet das Gesundheitsamt gezielt Suchthilfe vor Ort. Der Wiener Platz ist den Anfang. Wir haben weitere Brennpunkte, wie den Amalie-Dietrich-Platz in Gorbitz im Blick.“

Die Suchtzentrum Leipzig gGmbH betreut das Projekt. Er erreicht vorwiegend Erwachsene. Schwerpunkte der Arbeit sind

die Sucht nach Alkohol, Cannabis und Crystal. Oft geht es zusätzlich um andere gesundheitliche Einschränkungen, besonders psychische Auffälligkeiten und soziale Schwierigkeiten, wie Wohnungslosigkeit. Die Klienten werden zu Suchtberatungsstellen in der Stadt begleitet und bekommen andere Hilfeangebote vermittelt.

Alf-Rüdiger König, Leiter der Abteilung Sächsische Krankenhäuser, Psychiatrische Versorgung, Landesprüfungsamt und Sonderaufgaben im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz: „Der integrierte sozialraumbezogene Ansatz hat uns überzeugt. Deshalb beteiligt sich der Freistaat an den Kosten dieses aufsuchenden Hilfeangebots.“ Die Gesamtkosten für „SafeDD“ betragen 304 000 Euro.

Gedenkveranstaltung zum 17. Juni

Am Montag, 17. Juni, findet ab 18 Uhr eine Gedenkveranstaltung im Festsaal des Dresdner Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße) statt. Interessierte sind herzlich eingeladen und müssen sich online unter www.dresden.de/Anmeldung-17juni bis zum Freitag, 14. Juni, anmelden.

Die Veranstaltung trägt den Titel „Ein Volk – Zwei Staaten – Zwei Gesellschaften? Zur Verfassung der DDR und dem Grundgesetz der Bundesrepublik“.

Zu diesem Thema sprechen unter anderem:

- Dr. Joachim Klose, Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung für den Freistaat Sachsen
- Detlef Sittel, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden
- Michael Wolting, Präsident des Amtsgerichts Leipzig
- Dr. Stefan Donth, Leiter der Abt. Forschung der Gedenkstätte Hohenschönhausen.

Eine Podiumsdiskussion mit den Referenten und dem Publikum sowie eine musikalische Umrahmung und eine anschließende Preisverleihung des Fotowettbewerbs „Stolz auf Sachsen“ runden die Veranstaltung ab.

Der 17. Juni 1953 steht historisch betrachtet in einer Reihe mit europäischen Ereignissen, bei denen es um Freiheit und Selbstbestimmung ging. Entgegen traditioneller Zugänge zu diesem Datum soll es am 17. Juni 2019 nicht nur um die historischen Ereignisse in Dresden alleine gehen, sondern auch um das Schicksalsjahr 1968.

Maßnahmen gegen die Sommerhitze in Gorbitz

Am Sonntag, 16. Juni, beim Westhangfest, befragen Forscher zum zweiten Mal die Gorbitzerinnen und Gorbitzer, was im Stadttell gegen Hitze getan werden kann. Dies ist die Folgebefragung des Projekts „Hitzeangepasste Stadt“.

Die 2018 gewonnenen Ergebnisse sollen nun konkretisiert und mit Maßnahmen untermauert werden.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten an drei Hochhäusern am Leutewitzer Ring verbauen Fachleute auf dieser Grundlage außenliegende Rollläden und Fenster mit Außenluftdurchlasselementen. Auf dem Dach kommen Materialien mit einer hohen Wärmespeicherfähigkeit zum Einsatz, die gleichzeitig dämmend wirken.

Fachlich kompetente Beratung bei Ihrem Schuheinkauf



Schuhhaus & Orthopädie-Schuhtechnik ROST
 Inh. Jens Behrendt Lieferant aller Krankenkassen

Orthopädische Maßschuhe, Einlagen, Schuhzurichtungen
 Kompressionsversorgung, Bequemschuhhandel

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr und Sa 9.00-12.00 Uhr

Louise-Otto-Peters-Straße 9 • 01640 Coswig
 Telefon: 03523 72864 • Fax: 03523 78665



Coswiger Tanz- und Musikmeile

Vom 21. bis 23. Juni verwandelt sich der Bereich rund um die Coswiger Hauptstraße wieder in eine Partymeile. Auch in diesem Jahr ist der Eintritt zum Fest dank zahlreicher Sponsoren und Partner frei.

Traditionsgemäß soll der Charakter der „Tanz- und Musikmeile“ im Vordergrund stehen. Auf die Buchung kostenintensiver Stars & Sternchen wurde bewusst verzichtet. Dafür treten viele regionale Bands und Musiker auf wie Retroskop, Sedony, Siggie & Band, Crazy Birds oder Buddy Joe.

Neben dem großen Festzelt auf dem Wettinplatz gibt es noch Bühnen auf dem Ravensburger und dem Lovosicer Platz und am Rathaus. Das Areal für die Jugend befindet sich in diesem Jahr vor der Börse und wird in den Nachtstunden in den Ballsaal verlagert.

Natürlich bietet die Tanz- und

Musikmeile jede Menge Spaß & Action für Groß und Klein. Die Schausteller sind auf dem auf dem neu gestalteten Festplatz „Alter Straßenbahnhof“ mit Autoscooter, Musikexpress und anderen Attraktionen zu finden.

Auf dem Rathausparkplatz gibt die Interessengemeinschaft der „Sungambler“ Einblicke in das Leben im Mittelalter mit Stelzenlaufen, Seilziehen, Zauberei, Schatzsuche u. a. Die Anreise mit dem ÖPNV ist zu empfehlen, aber Achtung, es ist gerade Straßenbahn-Ersatzverkehr! Aus Dresdner geht's am schnellsten mit der Regionalbahn oder S-Bahn S1 bis Bahnhof Coswig. Oder mit dem Rad auf dem Elberadweg! Der Fahrradparkplatz befindet sich auf dem kostenlosen Besucherparkplatz vor dem Rathaus auf der Karrasstraße.

Alle Infos jederzeit auf www.stadtfest-coswig.de

Forstbetrieb Handschuh 

Forstdienstleistungen & Kaminholz
 Spezialbaumfällung & Baumkontrolle
 Professionelle Jagd & seriöse Jagdhundausbildung

Markus Handschuh (0172) 3 56 82 81
 Steinbacher Weg 71 · 01640 Coswig · info@forstbetrieb-handschuh.de
www.forstbetrieb-handschuh.de

IHR EXPERTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART



KAROSSERIEBAUER
 Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

Unser Weinkeller auf der Hauptstraße 1 hat geöffnet

ratenkauf  by easyCredit

Steinbacher Straße 52 in 01689 Weinböhla
 Telefon: 035243 - 32 09 0 oder 0173 - 861 88 30
info@karosseriebauer24.de

IN SCHWERER STUNDE IHNEN UNSERE HILFE



HELBIG Bestattungen Bestattungsfeiern

TAG & NACHT
0351 / 830 18 47

Familienunternehmen
 fachgeprüfter Bestatter

01445 Radebeul
 Hermann-Ilgen-Straße 44
 Pestalozzistraße 9

01640 Coswig
 Johannesstraße 29 A

01689 Weinböhla
 Hauptstraße 29

01157 Dresden
 Meißner Landstraße 177

Helbig Bestattungen GmbH

STADTFEST COSWIG
21.-23.6.2019

SPASS FÜR DIE  GANZE FAMILIE

WWW.STADTFEST-COSWIG.DE

Badfest in Coswig - Wir sind dabei



Kinderfest ab 15.00 Uhr ... mit einem bunten Programm

viele verschiedene Seifenblasen-Spiele • Wasserbomben über die Leine • Schwimmringweitwurf • Apfelfischen • Wassertransportstaffelspiel • Wasserbomben für Kleinkinder • Wasserpistolenparcour • Experimente mit H₂O • Matschen • Barfuß-Fühlstrecke • Entenangeln • Wettlauf mit selbstgebauten Booten • designe Graffitis auf Taschen • gestalte Buttons • Teamspiele (Turmbau, Schwungtuch usw.)



und vieles mehr..., u.a. treten auf: Arriba, Cheerleaders, Breakdance, es spielt die Band „Blue Waves“, Musik mit DJ Pfennig

Wir werden 20

Zum 01.01.1999 startete unser Träger mit drei Jugendeinrichtungen in Coswig, ein Jahr später erweiterte sich das Angebot um einige Kindertagesstätten. Im Laufe der Zeit kamen viele Aufgaben und Projekte hinzu, veränderten sich oder gingen in anderen auf. Dabei erweiterten wir die Kooperation mit weiteren Gemeinden und Städten. Heute betreuen wir fast 800 Kinder in unseren Krippen, Kindergärten und Horten. Wir sind in 11 Schulen präsent sowie darüber hinaus natürlich auch (mobil) für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und alle, die uns brauchen.

20 JAHRE
DER **MENSCH**
STEHT IM
MITTELPUNKT



Die JuCo Soziale Arbeit gGmbH setzt innovative Ideen um, beschreitet unkonventionelle Wege und fördert das Miteinander der Generationen.

Wir freuen uns, jederzeit neue Wegbegleiter kennenzulernen, als Praktikant_in oder Mitarbeitende in unseren Einrichtungen und Projekten.

Das geht am schnellsten per Email an:
personal@juco-coswig.de



Foto: Pixabay

Die schönsten Bodenbeläge

Vor- und Nachteile im Überblick

Jeder Fußboden verleiht Räumen ein bestimmtes Flair. Vom kuschelweichen Teppichboden über edles Parkett bis hin zu farbenfrohen Fliesen: der Auswahl sind nur wenige Grenzen gesetzt. Zudem fließen persönliche Vorlieben und der individuelle Einrichtungsstil in die Wahl eines geeigneten Bodenbelags ein. Weitere wichtige Komponenten sind Allergien, Nutzungsabsichten oder bautechnische Besonderheiten wie eine Fußbodenheizung.

Parkett: robust und dennoch elegant

Großer Beliebtheit erfreut sich Parkett. Hochwertiges Parkett aus Massivholz ist zwar recht kostenintensiv, verbreitet in jedem Raum aber dafür eine besondere Atmosphäre. Der robuste und elegant anmutende Fußboden ist ein besonders beliebter Belag, der allerdings von Experten verlegt werden muss. Denn wer für lange Zeit seine Freude an Parkett

Wer den perfekten Bodenbelag für die eigenen vier Wände sucht, schöpft aus dem Vollen. Ob Parkett,

Vinyl, Fliesen, Laminat, Kork oder Teppich – jeder Fußboden hat Stärken und Schwächen. Deshalb

ist es wichtig, sich vor dem Kauf über die Besonderheiten der Beläge zu erkundigen.

Wir machen Ihr Haus trocken.

IHRE SICHERHEIT FÜR EIN TROCKENES UND GESUNDES WOHNEN.

MIT UNS ohne Feuchtigkeit und Schimmel im Haus.

Sie rufen an. Wir haben die Lösung. Sanierungsspezialisten seit über 25 Jahren!

ANDREAS MEYER - Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung

Zum Windkanal 22
01109 Dresden-Klotzsche
Tel.: 0351 - 88 969 828
Informationen unter: www.isotec.de/meyer



WIR STELLEN EIN!



Wir machen Ihr Haus trocken



Inh. S. Schwuchow



Ponickauer Str. 12 • 01990 Ortrand • Tel. 035755/ 5 16 61



Haustüren • Tür- und Rahmenbeschichtung • Einbau von Türelementen Treppenrenovierung • Ornamentglasscheiben Laminatboden • Fensterrenovierung • Insektenschutzgitter

www.renovierung-schwuchow.de
www.facebook.com/SchwuchowRenovierung

haben möchte, muss die bis zu drei Zentimeter dicken Elemente von Hand zusammensetzen, verkleben, abschleifen und versiegeln lassen. Doch die gute Qualität des Parketts ist diesen Aufwand wert. Parkett ist ein hochwertiger Holzboden, dessen Haptik besonders angenehm ist und der Stürze effizient abfedert. Der strapazierfähige und in der Pflege zumeist recht unkomplizierte Belag ist aus gebleichten, geölten, lackierten oder gebeizten Hölzern erhältlich, die die umfassende Palette verschiedener Designs unterstreichen. Außerdem wirkt sich dieser Holzfußboden positiv auf das Wohnklima aus.

LVT: facettenreich und pflegeleicht

Im Segment der Vinyl-Fußböden setzen sich sogenannte Luxury Vinyl Tiles zunehmend durch. Diese ebenfalls als LVT bezeichneten Kunststoffböden überzeugen mit vielseitigen Dekoren und Farbtönen,

die den Geschmack eines jeden Hobby-Einrichters treffen. Da diese Vinylböden mit speziellen Drucktechniken bearbeitet werden, gleichen die Beläge optisch dem klassischen Fliesen- oder Holzdesign. Die Luxury Vinyl Tiles werden – ähnlich wie bei Laminat – auf Trägermaterialien aufgesetzt. Allerdings werden die Böden komplett aus PVC gefertigt. Einige dieser Fußbodenvarianten sind alternativ zum Kleben und Klicken als mehrschichtige, modulare Beläge erhältlich. Die überwiegend in Wohnbereichen verwendeten Beläge dürfen maximal nebelfeucht abgewischt werden.

PVC-Belag: wasser- und ölbeständig

Aus Kunststoff hergestellter PVC-Belag ist stark umstritten. Da der aus Polyvinylchlorid bestehende Boden mit Stabilisatoren und Weichmachern bearbeitet wird, werden diesem Untergrund gesundheitliche

Nachteile nachgesagt. Allerdings zeichnet sich der heutzutage überwiegend für technische Anwendungen geeignete Fußboden durch seine säure-, öl- und wasserbeständigen Eigenschaften aus. Da PVC-Böden besonders hygienisch und einfach zu säubern sind, sind die Beläge nicht nur für Allergiker geeignet. Außerdem dämmt dieser Untergrund schall- und trittfest.

Fliesen: kratzbeständig und trittfest

Fliesen bewähren sich seit Jahrhunderten als beliebte Fußböden. Schon die Römer nutzten die Beläge, die allerdings eine große Schwäche haben. Dieser Bodenbelag ist relativ fußkalt. Deshalb bauen viele Heimwerker Fliesen in Kombination mit einer darunter befindlichen Wärmequelle ein, beispielsweise einer Fußbodenheizung. Im Gegenzug hat sich der Bodenbelag als robustes und einfach zu säuberndes Material be-

währt, das nass abgewischt werden kann und sehr kratzbeständig ist. Obwohl die Vorteile von Fliesen mittlerweile zunehmend in Wohn- und Eingangsbereichen geschätzt werden, sind Keramikfliesen in Bädern und Küchen noch immer der Klassiker.

Laminat: wandlungsfähig und kostengünstig

Laminat überzeugt als extrem wandlungsfähiger Bodenbelag, der je nach Qualität echtem Parkett zum Teil zum Verwechseln ähnlich sieht. Doch im Gegensatz zu diesem Massivholzboden setzt sich das preiswertere Laminat aus einer echten Trägerschicht sowie dem darauf laminierten und besonders dünnen Holzdekor zusammen. Im direkten Vergleich mit Parkett muss Laminat auch nicht verleimt werden. Vielmehr lässt sich Laminat schwimmend verlegen. Durch diese Technik ist der Bodenbelag nicht nur

**thomas
neumann**
ingenieurgesellschaft mbh

Bautzener Straße 1

01877 Bischofswerda

Telefon: (035 94) 78 44 33

mail: info@tn-ig.de

■ **Architekturleistungen
für Gebäude**

■ **Ingenieurleistungen
der Tragwerke**

■ **Bauphysik**

■ **Brandschutz**

■ **...**

2009–2019: 10 Jahre thomas neumann ingenieurgesellschaft
Wir vergrößern uns und ziehen um:
Sachsenheimer Straße 44
01906 Burkau
ab August 2019
anwesend

vergleichsweise günstig. Außerdem können Hobby-Heimwerker den Fußboden mit etwas Geschick selbst verarbeiten. Allerdings ist es wichtig, dass Laminat mit einer Trittschalldämmung aufgewertet wird.

Kork: schalldämmend und spürbar weich

Kork begeistert als besonders schalldämmender Bodenbelag, der das Raumklima positiv beeinflusst. Ein Korkboden ist in der Lage, Feuchtigkeit aufzunehmen und diese auch wieder an die Umgebung abzugeben. Dank dieser Vorzüge ist Kork nicht nur für den Wohnbereich geeignet. Im Badezimmer findet das Material ebenfalls zunehmend Anwendung. Beim Verlegen steht es jedem frei, Kork entweder mit dem Untergrund zu verkleben oder schwimmend zu verlegen. In Kinderzimmern wird der Bodenbelag als Alternative zu Teppich geschätzt, da sich Kork als weicher, warmer Boden auszeichnet. Doch die weiche Beschaffenheit

des Fußbodens ist zugleich dessen Schwäche. Schließlich hinterlassen High Heels oder schwere Möbel auf dem Untergrund schnell ihre Spuren. Im Gegensatz zu Laminat oder Holz ist Kork jedoch als Naturprodukt besonders elastisch. Dadurch bilden sich die Druckstellen im Regelfall nach geraumer Zeit zurück.

Teppich: wärmedämmend und einfach zu säubern

Einer der bewährtesten und bekanntesten Fußböden ist Teppich. In Wohnräumen als klassischer Bodenbelag beliebt, punktet dieses Ausstattungselement mit seinen wärme- und schalldämmenden Eigenschaften. Das Erfolgsgeheimnis der aus natürlichen oder synthetischen Fasern hergestellten textilen Auslegware liegt auf der Hand. Nur wenige Fußböden strahlen eine so große Gemütlichkeit wie Teppiche aus. Zudem lassen sich die als Fliesen oder Auslegware erhältlichen Beläge

unkompliziert verlegen und gelten als besonders pflegeleicht. Wer einen Teppich regelmäßig säubern möchte, muss den Boden einfach nur absaugen und einer gelegentlichen Intensivreinigung unterziehen. Außerdem ist es ein Irrglaube zu denken, dass Teppich nicht für Hausstaub-Allergiker geeignet ist. Der textile Belag ist in der Lage, Staubpartikel zu binden, die dadurch nicht mehr in der Luft umherfliegen können. Wer jedoch besonders intensiv auf Staubmilben reagiert, muss die Teppiche mehrfach pro Woche mit einem mit Hepa-Filter ausgestatteten Staubsauger reinigen.

Jeder Bodenbelag hat Plus- und Minuspunkte

Jeder Fußboden hat seine Vor- und Nachteile. Die Wahl eines geeigneten Belags hängt deshalb in erster Linie von persönlichen Ansprüchen und der individuellen Beanspruchung ab. Ein wohngesunder Fußboden wie Kork ist die erste Wahl für alle Personen, die die Umwelt schonen möchten und



Foto: Pixabay

auf eine besonders gute Raumluft achten. Generell ist es ratsam, in die Kaufentscheidung Gütesiegel wie das GuT-Siegel oder Geruchstests einzubeziehen. Wer beim Verlegen der Böden auf Kleber verzichten möchte, sollte sich bei Bodenbelägen alternativ für die Klickvariante entscheiden. Wer auf diese Details achtet, verwandelt die eigenen vier Wände gewiss schon bald in eine Wohlfühl-oase.

Text: scharfe//media | Sandra Reimann

RK Schwimmbadbau
ING. KARL

Planung • Ausführung • Service • Fachhandel

**Schwimmbad
Sauna • Pumpen**

Anton-Günther-Str. 2
01640 Coswig
Tel. 0 35 23 - 6 05 67
www.karl-schwimmbad.de

Innungsbetrieb **tischlerei & restaurationsbetrieb**
SCHRAMM GmbH

Geschäftsführer **M. Schramm**
Restaurator i. H.

Ernst-Thälmann-Straße 4a · 02763 Bertsdorf-Hörnitz
Fon 0177/42 58 380 · Tel. (0 35 83) 51 69 44
Fax (0 35 83) 51 69 43
E-Mail: kontakt@tischlerei-schramm.com
www.tischlerei-restauration.de

Restaurierung von: Fenstern · Türen · Möbeln · Parkett · Treppen

- Innenausbau
- Parkettverlegung
- Rekonstruktionen
- Fenster und Türen
- Treppenrenovierungen
- Holzbau

**Möbelbau ganz individuell,
traditionell, klassisch und Designermöbel
→ auf Kundenwunsch abgestimmt**

altes erhalten

**Sie brauchen eine neue Haustür?
Wir fertigen Ihr Wunschmodell zu einem günstigen Preis.**

O-METALL ABHOLMARKT
Trapezbleche · Isolierte Trapezbleche

Die wahrscheinlich größte Produktauswahl Europas!

**AUCH GÜNSTIG GELIEFERT!
AUCH AUF MASS PRODUZIERT!**

GROSSE FARBPALETTE!

(035451) 89 40 99
@info@o-metall.de
www.o-metall.com
Herzberger Chaussee 10
D-15936 Dahme

TSR
THE METAL COMPANY

Magdeburger Straße 58 · 01067 Dresden
www.tsr.eu · Telefax 0351 4982162
Tel.: 0351 49821 61

GZR CERTIFICATION

Machen Sie Ihren Schrott zu Geld

Beschlüsse des Stadtrates vom 27. Mai 2019

Der Stadtrat hat am 27. Mai 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Reaktivierung Schulstandort Ginsterstraße 3 in 01169 Dresden als dauerhafter Auslagerungsstandort für kommunale Schulen V2730/18

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung des Bauvorhabens „Reaktivierung Schulstandort Ginsterstraße 3 in 01169 Dresden als dauerhafter Auslagerungsstandort für kommunale Schulen“ sowie die Sicherstellung der investiven Finanzierung gemäß Anlage 20 der Vorlage.

2. In die Planungen ist die Schulleitung des Förderzentrums für Hörgeschädigte einzubeziehen, um auf die Bedürfnisse höreingeschränkter Schülerinnen und Schüler umfassend einzugehen.

3. Die Schülerbeförderung der an die Ginsterstraße ausgelagerten Schulen ist sicher zu stellen.

Sowjetischer Garnisonsfriedhof – Eigentumsübertragung vom Freistaat Sachsen an die Landeshauptstadt Dresden V2836/18

1. Der Stadtrat stimmt der unentgeltlichen Übernahme des Garnisonsfriedhofes vom Freistaat Sachsen in das Eigentum der Landeshauptstadt Dresden zu.

2. Im Zuge der Eigentumsübertragung zahlt der Freistaat Sachsen der Landeshauptstadt Dresden eine Abgeltungssumme von 300 000 Euro.

3. Das notwendige Budget für die Pflege und Unterhaltung des Garnisonsfriedhofes in Höhe von 13 000 Euro/Jahr wird dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft fortlaufend ab 2019 im Haushalt zur Verfügung gestellt.

4. Für Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten auf dem Garnisonsfriedhof wird dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im Haushaltsjahr 2020 einmalig der Betrag von 60 000 Euro zur Verfügung gestellt. Weiterhin ist auf geeignete Weise auf den Weg zum öffentlichen Friedhof hinzuweisen.

Eine neue Skateanlage für die Johannstadt A0523/18

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. darzustellen, wie der vorhandene Bebauungsplan Nr. 295, Dresden Altstadt II Nr. 11, Gerokstraße so fortgeschrieben werden kann, dass dauerhaft eine Skateanlage auf dem Gelände des ehemaligen Plattenwerkes in Dresden-Johannstadt eingeordnet werden könnte.

2. zu prüfen (falls die Prüfung unter 1. negativ ausfällt), wo im Gebiet des Stadtteils Dresden-Johannstadt, möglichst dauerhaft, eine neue Skateanlage eingerichtet und wie eine solche Skateanlage kurzfristig realisiert werden kann.

3. in die Planungen einer neuen Skateanlage für den Stadtteil Dresden-Johannstadt vor allem jugendliche Nutzerinnen und Nutzer sowie dort tätige Vereine und Institutionen einzubeziehen. Eine solche Einbeziehung kann zum Beispiel mittels einer Zukunftswerkstatt unter Mitarbeit von Architektinnen und Architekten sowie Landschaftsarchitektinnen und -architekten realisiert werden.

4. darzulegen, unter welchen Bedingungen, insbesondere unter Prüfung des Hochwasserschutzes, es möglich ist, unterhalb der Waldschlösschenbrücke Skateanlagen zu errichten.

5. darzulegen, wie und wann der Skateplatz in Klotzsche auf der Alexander-Herzen-Straße auf der Freifläche der ehemaligen Schule eingerichtet werden kann.

6. eine dauerhaft nutzbare In- und Outdoor-Skateanlage/Skatehalle (möglichst im Stadtbezirk Prohlis) als Ersatz für die private Skaterhalle in Dresden-Reick zu ermitteln und für den Skatesport in Dresden zusammen mit den Skatesportvereinen zu entwickeln.

7. dem Stadtrat bis zum 30. Oktober 2019 die Ergebnisse der Prüfung vorzulegen.

Gewährung von Bildungsurlaub unter Fortzahlung des Entgelts bzw. der Besoldung für die Beschäftigten und Auszubildenden der Landeshauptstadt Dresden V2820/18

1. Der Stadtrat beschließt die Gewährung von bis zu zwei Tagen Bildungsurlaub je Kalenderjahr unter Fortzahlung des Entgelts bzw. der Besoldung für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen zur politischen Bildung, Qualifizierung zur Wahrnehmung eines Ehrenamtes oder zur beruflichen Weiterbildung, jeweils unter Berücksichtigung der dienstlichen Belange.

2. Der Stadtrat beschließt die Gewährung von bis zu zwei Tagen Bildungsurlaub je Kalenderjahr zunächst für eine Laufzeit von einem Jahr bis maximal zum 31. Dezember 2021 nach Inkrafttreten der jeweiligen Regelungen. Die Umsetzung und Inanspruchnahme von Bildungsurlaub innerhalb der Landeshauptstadt Dresden ist mit dem Stichtag

30. April 2020 zu evaluieren.

Projekttag „Moderne. Sehen. Verstehen – Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“ V2778/18

Der Stadtrat beschließt die Entwicklung und Durchführung des Projekttages „Moderne. Sehen. Verstehen – Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“ für Dresdner Schulen.

Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für ein Grundstück in Dresden-Neustadt, Bautzner Straße V2800/18

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, für das Grundstück Bautzner Straße 107, bestehend aus dem Flurstück 1643 g der Gemarkung Dresden-Neustadt, einer Größe von 1.790 m² zugunsten der die in Anlage 2 benannten Berechtigten ein Erbbaurecht für die Dauer von 50 Jahren zu bestellen. Der jährliche Erbbauzins beträgt zwei Prozent des zum Zeitpunkt der Beurkundung des Erbbaurechtsvertrages geltenden Verkehrswertes, mindestens jedoch 10 200 Euro/Jahr.

Jugendbeteiligung jetzt wirklich ernst nehmen! A0622/19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. gemäß der seit dem 1. Januar 2018 geltenden Neufassung der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) den neu geschaffenen § 47 a umzusetzen. Dafür sind dem Stadtrat bis zum 31. Dezember 2019 verschiedene Möglichkeiten in einem Variantenvergleich vorzulegen, wie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Dresden, institutionalisiert und organisatorisch an den Stadtrat angebunden, umgesetzt werden kann.

2. zur Erarbeitung dieses Variantenvergleichs eine Planungsgruppe unter Leitung der Kinder- und Jugendbeauftragten zu gründen, bestehend aus:

- der Kinder- und Jugendbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden,
- einer/ein Vertreter/-in des Kinder- und Jugendbüros Dresden,
- drei Vertreter/innen der Stadtverwaltung,
- drei Vertreter/innen der Stadtratsfraktionen,
- einen Experten/eine Expertin aus dem Bereich „Kinderfreundliche Kommune“.

Die Planungsgruppe soll Kinder und Jugendliche in geeigneter Weise in den Prozess einbeziehen.

Die Planungsgruppe soll dem Stadt-

rat bis zum 31. Dezember 2019 eine Übersicht über bereits bestehende Beteiligungsmodelle in Dresden vorstellen sowie eine Ideensammlung, wie das Beteiligungsspektrum von Kindern und Jugendlichen in der Landeshauptstadt Dresden künftig ausgebaut und erweitert werden kann, erarbeiten. Dabei sind bestehende Beteiligungsformen in der Landeshauptstadt Dresden aufzulisten und insbesondere in Hinblick auf die Zugangsmöglichkeiten und Teilnahmebereitschaft sowie auf die Interessen und Anforderungen der Kinder und Jugendlichen zu prüfen und zu bewerten.

3. Im Rahmen dieses Variantenvergleichs in jedem Falle folgende Varianten vorzustellen:

- a. Jugendbeirat (analog zu strukturell ähnlichen Beiräten des Dresdner Stadtrates, zum Beispiel Seniorenbeirat)
- b. Jugendparlament (analog zum Modell der Stadt Leipzig)
- c. digitale und dezentrale Angebote der Kinder- und Jugendbeteiligung (JugendApp, interaktiver Beteiligungsstadtplan)
- d. Verstärkung der Jugendbefragung und Modifizierung durch eine Verschränkung mit der Dresdner Kinderstudie
- e. institutionalisierte Kinder- und Jugendsprechstunden
- f. Jugendliche als sachkundige Bürger in Ausschüssen und Beiräten der Landeshauptstadt Dresden
- g. stadtraumbezogene Kinder- und Jugendkonferenzen
- h. Schüllerräte
- i. Beteiligungsprojekte für die verschiedenen relevanten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen (unter anderem Umsetzung des Handlungskonzepts zur Stärkung der demokratischen Schulentwicklung und politischen Bildung an sächsischen Schulen)
- j. weitere Vorschläge, die von Mitgliedern der Planungsgruppe eingebracht werden.

Nach Möglichkeit sind hierfür entsprechende Personal- und Sachkosten darzustellen. Des Weiteren soll aufbauend auf den Rechercheergebnissen von Kulturbüro Dresden und Stadtjugendring zur Erstellung der „Rahmenkonzeption zur Beteiligung an kommunalen Prozessen und Demokratieförderung von Kindern und Jugendlichen in Dresden“ dargestellt werden, welche Beteiligungsformen es in anderen Städten gibt und welche Erfahrungen die Kommunen damit gemacht haben.

Beschluss des Stadtrates vom 14. Februar 2019

Der Stadtrat hat am 14. Februar 2019 folgenden Beschluss gefasst:

Ausschreibung von Dienstleistungskonzessionen zur Bewirtschaftung der Dresdner Wochenmärkte für den Konzessionszeitraum 1. Februar 2020 bis 31. Januar 2023 mit einer einseitigen Verlängerungsoption bis 31. Januar 2025 durch die Konzessionsgeberin/Änderung der Wochenmarktsatzung V2732/18

1. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden vorbehaltlich der Bestätigung von Beschlusspunkt 4 dieser Vorlage, zwei Dienstleistungskonzessionen für die Organisation und Durchführung der Dresdner Wochenmärkte entsprechend den Anlagen 1 und 2 der Vorlage (Ausschreibungsveröffentlichungen nebst deren Anhängen) mit folgender Ergänzung in beiden Anlagen auszuschreiben:

„Angebote, welche Aktionen zu besonderen Anlässen wie Ostern, Erntedank und Weihnachten auf den Wochenmärkten vorsehen, sind ausdrücklich erwünscht!“

Der Absatz nach Titel 3 („Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Referenzen, Präsentation“), Punkt 3.3 erhält in den beiden Anlagen 1 und 2 der Vorlage jeweils die folgende Fassung: „Folgende der vorgenannten und der Bewertung unterliegenden Unterlagen können bei Nichtvorlage zum Ausschluss des Angebotes führen. Die Landeshauptstadt Dresden behält sich vor, nicht innerhalb der gesetzten Frist vorgelegte Unterlagen mittels einer einmaligen Nachfristsetzung nachzufordern.“

2. Der Stadtrat bestätigt den Text der auszuschreibenden Konzessionsverträge laut Anlagen 3 und 4 der Vorlage mit folgenden Änderungen in beiden Anlagen:

§ 13 wird in den Ziffern 4, 5 und 6 wie folgt neu gefasst; die bisherige Ziffer 9 entfällt:

„§ 13 Haftung/Winterdienst

1. Die Konzessionsnehmerin haftet für etwaige Beschädigungen der Konzessionsfläche, für jegliche Beschädigungen der öffentlichen Straße oder einzelner Bestandteile sowie für Beschädigungen der Anlagen der Straßenbeleuchtung. Ihrem Verschulden steht das ihrer Mitarbeiter, ihrer Beauftragten oder ihrer Vertragspartner gleich.

2. Werden in Vorbereitung oder Durchführung des Marktes oder während des Abbaus/der Beräumung Bestandteile der öffentlichen

Straße oder Anlagen der Straßenbeleuchtung beschädigt, hat die Konzessionsnehmerin diese Schäden unverzüglich der Konzessionsgeberin anzuzeigen und die Kosten der Schadensbeseitigung bzw. der Wiederherstellung zu tragen.

3. Die Konzessionsnehmerin trägt für die Konzessionsfläche während der Vorbereitung, der Durchführung und des Abbaus des Marktes die Verkehrssicherungspflicht und stellt die Landeshauptstadt Dresden von allen Ansprüchen Dritter frei. Gleiches gilt für die Ansprüche Dritter in Bezug auf den Winterdienst.

4. Der Konzessionsnehmerin obliegt auf der gesamten Konzessionsfläche der Winterdienst. Über die Konzessionsfläche hinaus obliegt der Konzessionsnehmerin der Winterdienst auch auf der Fläche angrenzend zur Konzessionsfläche in einer Tiefe von 2 Metern (rund um die Konzessionsfläche herum) sowie auf den Zuwegungen (Fußgängerbeziehungen) zu der zur Verfügung gestellten Konzessionsfläche.

5. Der Winterdienst ist zur Sicherstellung der vorgesehenen Nutzung der Konzessionsfläche durch die Händler rechtzeitig vor Marktaufbau und generell vor Beginn der Marktzeit durchzuführen.

6. Der Winterdienst umfasst das Freihalten von Schnee und Glätte. Bei Glätte ist mit geeignetem Material zu streuen, wobei die Verwendung von Salz und anderen den Boden schädigenden Stoffen verboten ist.

7. Schnee darf nicht an Schaltkästen oder sonstigen ähnlichen Einrichtungen oder Anlagen abgelagert werden.

8. Der Winterdienst ist während der Öffnungszeiten so oft zu wiederholen, wie es die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs erfordert.“

3. Der Stadtrat bestätigt die Bewertungsmatrix für die Ausschreibung lt. Anlage 5 der Vorlage.

4. Der Stadtrat beschließt die Änderungssatzung zur Wochenmarktsatzung vom 23. Oktober 2008, zuletzt geändert am 2. Mai 2014, lt. Anlage 6 zur Vorlage.

5. Der Stadtrat beschließt, die Wochenmarktsatzung soll dahingehend geändert werden, dass die Durchführung eines Weihnachtsmarktes ermöglicht wird. Die Durchführung eines Weihnachtsmarktes am Rebecabrunden soll an dem Wochenende des 2. Advents eines jeden Jahres ermöglicht werden.

Die entsprechenden Wochenmarktkalender in der Änderungssatzung zur Wochenmarktsatzung lt. Anlage 6 zur Vorlage, der Ausschreibungs-

veröffentlichung lt. Anlage 2 der Vorlage sowie des Konzessionsvertrages lt. Anlage 4 der Vorlage sind wie folgt anzupassen:

■ Anlage 6, § 2 der Änderungssatzung:

„Bauernmarkt Königstraße Sonnabend (außer am 2. Adventswochenende)

■ Anlage 2 der Vorlage, Öffentliche Bekanntmachung, Absatz 2, Anstrich 7:

„Wochenmarkt Königstraße (Anhang 7), Markttag: Sonnabend (außer am 2. Adventswochenende)“

■ Anlage 4 der Vorlage, Konzessionsvertrag Marktpaket, § 8 Abs. 1 Anstrich 7:

„Markttag Wochenmarkt Königstraße: Sonnabend (außer am 2. Adventswochenende),“

Die Marktfläche Königstraße ist mit der Beschränkung auf das 2. Adventswochenende in das Kartenwerk der Jahr- und Spezialmarktsatzung aufzunehmen. Dem Stadtrat ist eine entsprechende Vorlage zur Änderung der Jahr- und Spezialmarktsatzung vorzulegen.

6. In die öffentliche Bekanntmachung der Ausschreibung von Dienstleistungskonzessionen zur Bewirtschaftung der Dresdner Wochenmärkte für den Konzessionszeitraum 1. Februar 2020 bis 31. Januar 2023 ist jeweils unter Punkt „Sonstige vorlagepflichtige Unterlagen, welche nicht bewertet werden“ aufzunehmen: Der Bieter/ die Bieterin verpflichtet sich, ressourcenschonende Verpackungen für ihre Waren anzubieten bzw. Anreize zu schaffen, dass Konsumentinnen und Konsumenten wieder verwendbare Transportverpackungen nutzen.

3. Änderungssatzung zur Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Regelung der Wochenmärkte (Wochenmarktsatzung) vom 23. Oktober 2008, zuletzt geändert am 2. Mai 2014

Veröffentlicht im Dresdner Amtsblatt Nr. 46/2008 vom 13. November 2008, geändert in Nr. 8/2012 vom 23. Februar 2012 und in Nr. 18/2014 vom 2. Mai 2014

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 14. Februar 2019 folgende Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Regelung der Wochenmärkte

(Wochenmarktsatzung) vom 23. Oktober 2008, zuletzt geändert am 2. Mai 2014, beschlossen:

§ 1 Änderung von § 1 – Geltungsbereich

1) § 1, Absatz 3 der Wochenmarktsatzung mit dem Wortlaut:

„Die Wochenmarktstandorte sowie die Wochenmarkttag der von der Landeshauptstadt Dresden betriebenen Wochenmärkte sind in Anlage 1 aufgeführt. Die räumliche Ausdehnung ist in den Anlagen 2.1 bis 2.10 festgelegt.“

wird wie folgt geändert:

„Die Wochenmarktstandorte sowie die Wochenmarkttag der von der Landeshauptstadt Dresden betriebenen Wochenmärkte sind in Anlage 1 aufgeführt. Die räumliche Ausdehnung ist in Anlage 2, Anhänge 1 bis 12 festgelegt.“

2) § 1, Absatz 4 der Wochenmarktsatzung mit dem Wortlaut:

„Die Anlagen 1, 2.1 bis 2.10 und 3 sind Bestandteil dieser Satzung.“

wird wie folgt geändert:

„Anlage 1, Anlage 2 mit den Anhängen 1 bis 12 sowie Anlage 3 sind Bestandteil dieser Satzung.“

§ 2 Änderung von Anlage 1 – Wochenmarktverzeichnis

1) Anlage 1 – Wochenmarktverzeichnis mit dem Wortlaut

„Wochenmarktstandort / Markttag
■ Alaunplatz / Donnerstag, Sonnabend

■ Bauernmarkt Königstraße / Sonnabend

■ Hellerau / Freitag

■ Jacob-Winter-Platz / Montag, Mittwoch, Freitag

■ Kopernikusstraße / Donnerstag

■ Münchner Platz / Mittwoch

■ Reißigerstraße / Dienstag

■ Sachsenmarkt Lingnerallee / Freitag

■ Schillerplatz / Dienstag, Donnerstag, Sonnabend

■ Stralsunder Straße / Donnerstag“

wird wie folgt geändert:

„Wochenmarktstandort / Markttag
■ Alaunplatz / Donnerstag, Sonnabend

■ Bauernmarkt Königstraße / Sonnabend (außer am 2. Adventswochenende)

■ Hellerau / Freitag

■ Jacob-Winter-Platz / Montag, Mittwoch, Freitag

■ Kopernikusstraße / Donnerstag

■ Münchner Platz / Mittwoch

■ Reißigerstraße / Dienstag

■ Sachsenmarkt Lingnerallee / Freitag

■ Schillerplatz / Dienstag, Donnerstag, Sonnabend

■ Stralsunder Straße / Donnerstag

■ Bönischplatz / Mittwoch
■ Wasaplatz / Donnerstag, Sonnabend
§ 3 Änderung von Anlage 2 – Lagepläne
1) Anlage 2, Seiten 1 bis 10 entfallen und werden ersetzt durch Anlage 2, Anhänge 1 bis 12
§ 4 Inkrafttreten
Die Änderungssatzung tritt am 1. Februar 2020 in Kraft.
Anlagen:
Anlage 2 mit den Anhängen
Anhang 1: Wochenmarkt Alaunplatz
Anhang 2: Wochenmarkt Königstraße
Anhang 3: Wochenmarkt Hellerau
Anhang 4: Wochenmarkt Jacob-Winter-Platz

Anhang 5: Wochenmarkt Kopernikusstraße
Anhang 6: Wochenmarkt Münchner Platz
Anhang 7: Wochenmarkt Reißigerstraße
Anhang 8: Wochenmarkt Lingnerallee
Anhang 9: Wochenmarkt Schillerplatz
Anhang 10: Wochenmarkt Stralsunder Straße
Anhang 11: Wochenmarkt Bönischplatz
Anhang 12: Wochenmarkt Wasaplatz

Die Anhänge sind zu finden unter ratsinfo.dresden.de.

Dresden, 23. Mai 2019

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO
Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung

der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss des Stadtrates vom 9. Mai 2019

Der Stadtrat hat am 9. Mai 2019 folgenden Beschluss gefasst:

Gründung der Komm24 GmbH V2918/19

1. Der Gründung einer Gesellschaft firmierend unter „Komm24 GmbH“ mit der Landeshauptstadt Dresden als Gründungsmitschaffterin mit einem Stammkapital in Höhe von 25 000 Euro wird zugestimmt. Das durch die Landeshauptstadt

Dresden einzubringende Stammkapital in Höhe von 5 000 Euro wird als Bareinlage erbracht.

2. Dem Gesellschaftsvertrag der Komm24 GmbH entsprechend Anlage 1 der Vorlage wird zugestimmt.

3. Dem zwischen den Gesellschaftern der Komm24 GmbH abzuschließenden Konsortialvertrag gemäß Anlage 3 der Vorlage wird

zugestimmt.

4. Der Bestellung von Herrn Arnold Wiersbinski als Gründungsgeschäftsführer durch die Gesellschafterversammlung der Komm24 GmbH wird zugestimmt.

5. Der Stadtrat einigt sich auf Herrn Prof. Dr. Michael Breidung, Betriebsleiter des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen, als Mitglied für den Aufsichtsrat der Komm24

GmbH.

6. Die Landeshauptstadt Dresden legt – ebenso wie die anderen Gesellschafter – eine weitere Bareinlage in Höhe von 20 000 Euro als Gründungskapital in die Gesellschaft ein.

7. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die Beschlusspunkte 1 bis 6 gesellschaftsrechtlich umzusetzen.

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung) findet statt am Montag, 17. Juni 2019, 17 Uhr, im Dresdner Wach- und Sicherheitsinstitut GmbH, Zur Wetterwarte 29. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Altpapiersammlung am Haus mit Blauer Tonne ab 1. Juli 2020

■ Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) tagt am Montag, 17. Juni 2019, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2 Rettungsdienstbereichsplan 2020 – 2026 für den Rettungsdienstbereich der Landeshauptstadt Dresden

■ Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften tagt am Mittwoch, 19. Juni 2019, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung
1 Rahmenplan Nr. 793, Dresden-Strehlen, Quartiersentwicklung Dorotheenstraße, hier: Billigung des Rahmenplanes
2 Ergebnis des kooperativen städtebaulichen Werkstattverfahrens Herkulesallee West zur Entwicklung der Flächen westlich und östlich der Blüherstraße zwischen bestehender Skateranlage und Lennéstraße, hier: Billigung des Ergebnisses des kooperativen städtebaulichen Werkstattverfahrens Herkulesallee-West

3 Bebauungsplan Nr. 389 C, Dresden-Altstadt II Nr. 27, Stadtquartier am Blüherpark-Ost, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes
4 Aufhebung der Erbbaurechte für Grundstücke an der Parkstraße
5 Verkauf des Grundstückes Oskar-Seyffert-Straße 11, Flurstück 136 k der Gemarkung Gittersee

6 Leutewitzer Park - Wohnungsbau ermöglichen

7 Informationen und Sonstiges

■ Ausschuss für Kultur und Tourismus

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) tagt am Dienstag, 18. Juni 2019, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Kommunale Kulturförderung – Projektförderung zweites Halbjahr 2019

■ Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 20. Juni 2019, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom 18. April 2019

2 Informationen/Fragestunde

3 Festsetzung der Elternbeiträge ab dem 1. September 2019 nach Vollzug des Abstimmungsverfahrens nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG i. V. m. § 2 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung

von Elternbeiträgen (Elternbeitragsatzung)

4 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020
5 Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden – Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsberichte der Stadträume 1, 2, 3, 4/5, 7, 8/9, 10, 11/12, 13/14, und 15
6 Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden – Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsberichte „Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige“ und „Förderung der Erziehung in der Familie“

7 Evaluation der Tätigkeit von Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe in Dresden
8 Änderung der Satzung des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden sowie der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für das Jugendamt, beide zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 24. November 2016
9 Auswahl Schulsozialarbeit an der „Schule am Landgraben“
10 Berichte aus den Unterausschüssen

Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte laden zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Prohlis

Montag, 17. Juni, 17 Uhr, Stadtbezirksamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Rahmenplan Nr. 793, Dresden-Strehlen, Quartiersentwicklung Dorotheenstraße, hier: Billigung des Rahmenplanes

- Begrünungssatzung für die Landeshauptstadt Dresden

- Beschlussfassung über die Ladenöffnung bei besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2020

- Erweiterung der Bankstandorte im Stadtbezirk Prohlis gemäß Bankkonzept

- Umsetzung Begleitplanung Wasaplatz, hier: Entwicklung eines Wochenmarktes sowie einer Fläche für Stadtteilstellen u. ä.

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Adventsmarkt in Prohlis – Teilprojekt Kinderkarussell (Kleinprojekt)

Klotzsche

Montag, 17. Juni 2019, 18.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Antrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Finanzierung von Planungskosten für den Neubau einer Skateranlage

- Antrag des Kinder- und Jugendhauses „Parkhaus“ Klotzsche zur Förderung des Theaterfestivals 2019 gemäß Stadtbezirksförderrichtlinie

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Klotzsche, hier: Projekt Nr. Kl-011/19 – Denkmalschutzrechtliche Sanierung des Gefallenendenkmals

- Begrünungssatzung für die Landeshauptstadt Dresden

Altfranken

Montag, 17. Juni 2019, 19 Uhr, Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße 2 b

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

- 1 Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019

- 2 Fachplan Asyl und Integration 2022

- 3 Ladenöffnungszeiten zu besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2020

- 4 Bereitstellung von finanziellen Mitteln für eine Ergänzungspflanzung am Weg zum Spielplatz Haufes Berg

Plauen

Dienstag, 18. Juni, 17.30 Uhr, Stadtbezirksamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Information über einen Bauantrag für einen Mobilfunkmast in Gostritz (Friebeistraße)

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen; hier: 12. Müllerbrunnenfest durch den Mensch Plauen e. V.

- Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie; hier: Aufstellung von drei neuen Bankstandorten

- Verkauf des Grundstückes Oskar-Seyffert-Straße 11, Flurstück 136 k der Gemarkung Gittersee

- Begrünungssatzung für die Landeshauptstadt Dresden

Pieschen

Dienstag, 18. Juni 2019, 18 Uhr, im Stadtbezirksamt Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Fernwärmetrasse Leipziger Vorstadt/Pieschen: Information über aktuelle Baumaßnahmen und Verkehrseinschränkungen durch die DREWAG Netz GmbH

- Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2018 für den Stadtbezirk Pieschen und Prävention durch die Revierleiterin des Polizeireviers Dresden-West

- Finanzielle Unterstützung von Maßnahmen durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie, hier: Spielgeräte für den Spielplatz Pestalozziplatz

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen, hier: Projekt Nr. Pie-005/19 – Stadtteilstellenfest Sankt Pieschen 2019

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen, hier: Projekt Nr. Pi-007/19, Unterstützung des Talentfestes des cooperatio „Soziale Arbeit & Schule“ e. V./des Fördervereins der Oberschule Pieschen an der Oberschule Pieschen

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen, hier: Projekt Nr. Pie-008/19 – 750-Jahr-Feier Kaditz

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen, hier: 8. Auflage des Trachtenfestes auf den Hufewiesen

- Bebauungsplan Nr. 3013 B, Dresden-Mickten Nr. 14, Pieschener Straße

- Begrünungssatzung für die Landeshauptstadt Dresden

- Sozialen Wohnungsbau mit ökologisch und städtebaulich innovativem Quartier voranbringen - Aufstellungsbeschluss für Globus-Markt am Leipziger Bahnhof aufheben

Oberwartha

Dienstag, 18. Juni, 18.30 Uhr, Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4, Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Finanzmittel zum Kauf eines Beamers für den Kulturraum Oberwartha

- Änderung Beschluss A-OW0116/18 – Zuschuss an Kita „Kleine Naturdetektive“ Oberwartha

Leuben

Mittwoch, 19. Juni 2019, 18 Uhr, im Stadtbezirksamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Leuben, hier: Projektförderung (Leu0013/19) „Vier Choreografen – Vier Tänzer – Vier Bewegungssprachen – Alle voneinander unabhängig und doch miteinander verwoben, Tanzprojekt in Niedersedlitz“

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Leuben, hier: Projektförderung (Leu0014/19) „Europafest – Laubegast zu Gast in Laubegast“

- Einfriedung des WSCP 5034 Pirnaer Landstraße/An der Schule

- Aufstellen von Bänken im Stadtbezirk

- Unterstützung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsricht-

linie durch den Stadtbezirksbeirat, hier: Gehbahninstandsetzungen im Stadtbezirk Leuben

- Ehrung von Jubilaren

- Beschlussfassung über die Ladenöffnung bei besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2020

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Leuben, hier: Projektförderung (Leu0015/19) „Begegnung von deutschen Schülern/-innen der 95. GS mit polnischen Schülern/-innen in Lubogoszcz“

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Leuben, hier: Projektförderung (Leu0026/19) „10 Jahre Mosaik“

Blasewitz

Mittwoch, 19. Juni 2019, 19 Uhr, Ortsamt Stadtbezirksamt, Ratssaal, Naumannstraße 5

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: (Bl-0019) Sigus e.V. – Grunaer Nachbarschaftstage 2019

- Literaturkreis Blasewitz

- Vorstellung Kraftwerk Reick durch die DREWAG – Stadtwerke GmbH

Cotta

Donnerstag, 20. Juni 2019, 18 Uhr, Stadtbezirksamt Cotta, großer Sitzungssaal, 2. Etage, Raum 201, Lübecker Straße 121

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Projekt „Miteinander gemeinsam Neues lernen“ des Omse e. V.

- Begrünungssatzung für die Landeshauptstadt Dresden



Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Jobticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungen. Wie uns die Bewerbung erreicht, erfahren Sie unter der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Im Bürgermeisteramt ist die Stelle

Referent/-in Strategie und Controlling
Entgeltgruppe 13
Chiffre-Nr. 15190601

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) in einem finanz-, betriebswirtschaftlichen oder politikwissenschaftlichen Studiengang. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 21. Juni 2019
► bewerberportal.dresden.de

■ Im Amt für Geodaten und Kataster ist die Stelle

Sekretär/-in der Abteilungsleitung
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. 62190601

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation/-management), A-I-Lehrgang. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. Juni 2019
► bewerberportal.dresden.de

■ Im Amt für Geodaten und Kataster ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Haushalt
Entgeltgruppe 7
Chiffre-Nr. 62190602

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kauf-

leute für Bürokommunikation/-management), A-I-Lehrgang. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 25. Juni 2019
► bewerberportal.dresden.de

■ Im Stadtplanungsamt sind zwei Stellen

Sachbearbeiter/-in Stadterneuerung
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 61190601

ab dem 1. Januar 2020 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), welche zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/-in berechtigt, der Fachrichtung Städtebau, Stadtplanung, Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. Juni 2019

► Seite 22

thomas neumann
ingenieurgesellschaft mbh

Bautzener Straße 1

01877 Bischofswerda

Telefon: (035 94) 78 44 33

mail: info@tn-ig.de

■ **Architekturleistungen für Gebäude**

■ **Ingenieurleistungen der Tragwerke**

■ **Bauphysik**

■ **Br...**

■

2009–2019: 10 Jahre thomas neumann ingenieurgesellschaft
Wir vergrößern uns und stellen ab sofort ein:
Bauingenieur [m|w|d]
Bauleiter [m|w|d]
Bauingenieurwesen

◀ Seite 21

▶ bewerberportal.dresden.de

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sind zwei Stellen**

Elektromonteur/-in
Entgeltgruppe 6
Chiffre-Nr. 27190601

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren auf dem Gebiet der Elektrotechnik. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 27. Juni 2019▶ bewerberportal.dresden.de

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle**

Brückenbaufacharbeiter/-in
Entgeltgruppe 6
Chiffre-Nr. 27190602

ab dem 1. Juli 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf als Beton- und Stahlbetonbauer/-in oder gleichwertige Ausbildung. Die wöchentliche Arbeitszeit be-

trägt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 27. Juni 2019▶ bewerberportal.dresden.de

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle**

Sachgebietsleiter/-in
Objektsicherheit
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 27190603

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) vorzugsweise auf dem Gebiet Sicherheit oder Sicherheitsmanagement. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 27. Juni 2019▶ bewerberportal.dresden.de

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle**

Fahrer/-in
Entgeltgruppe 4
Chiffre-Nr. 27190605

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer unter drei Jahren vorzugsweise im

technischen Bereich

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 27. Juni 2019▶ bewerberportal.dresden.de

■ **Im Schulverwaltungsamt sind zwei Stellen**

Sekretär/-in Abteilungsleitung
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. 40190601

ab dem 1. August 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement, o. ä.), A-I-Lehrgang. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 bzw. 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 29. Juni 2019▶ bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist eine Stelle**

Systembetreuer/-in
Informationssicherheit
Entgeltgruppe 10 TVöD
Chiffre-Nr. EB 17 20/2019

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossenes Fachhochschulstudium auf dem Gebiet der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder einem vergleichbaren Gebiet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2019

Senden Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder per E-Mail (nur pdf-Dateien max. 6 MB) mit Angabe der Chiffre-Nr. bitte an:

Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen
Dresden

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

E-Mail: ebit-bewerbung@dresden.de

■ **Im Jugendamt ist die Stelle**

Verfahrensvertreter/-in
Beistandschaften
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. 51190601

ab dem 1. November 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung oder A-II-Lehrgang.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 5. Juli 2019▶ bewerberportal.dresden.de

.....
dresden.de/stellen



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung: Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Lagerung von tiefgekühltem und unter Druck verflüssigtem Wasserstoff (LH2-Anlage) am Standort der Infineon Technologies Dresden GmbH, 01099 Dresden, Königsbrücker Straße 180

Der Vorhabenträger Linde Electronics GmbH & Co. KG hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Immissionsschutzbehörde, einen Antrag auf Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung nach §§ 4 und 19 Abs. 1 und 2 BImSchG für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Lagerung von tiefgekühltem und unter Druck verflüssigtem Wasserstoff (LH2-Anlage) am Standort der Infineon Technologies Dresden GmbH, 01099 Dresden, Königsbrücker Straße 180“ gestellt. Dieses Vorhaben unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglich-

keitsprüfung (UVPG) nach § 5 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 9.3.3 – siehe dort unter: „Errichtung und Betrieb einer Anlage, die der Lagerung von im Anhang 2 (Stoffliste zu Nummer 9.3 Anhang 1) der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen in der jeweils geltenden Fassung genannten Stoffe dient, mit einer Lagerkapazität von ... den in Spalte 3 bis weniger als den in Spalte 4 des Anhangs 2 (Stoffliste zu Nummer 9.3 Anhang 1) der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen in der jeweils geltenden Fassung ausgewiesenen Mengen“. Demnach ist über eine standortbezogene

Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist. Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 7 in Verbindung mit Anlage 3 des UVPG zu erwarten sind. Daraus ergibt sich, dass für das

Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.

Dresden, 4. Juni 2019

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

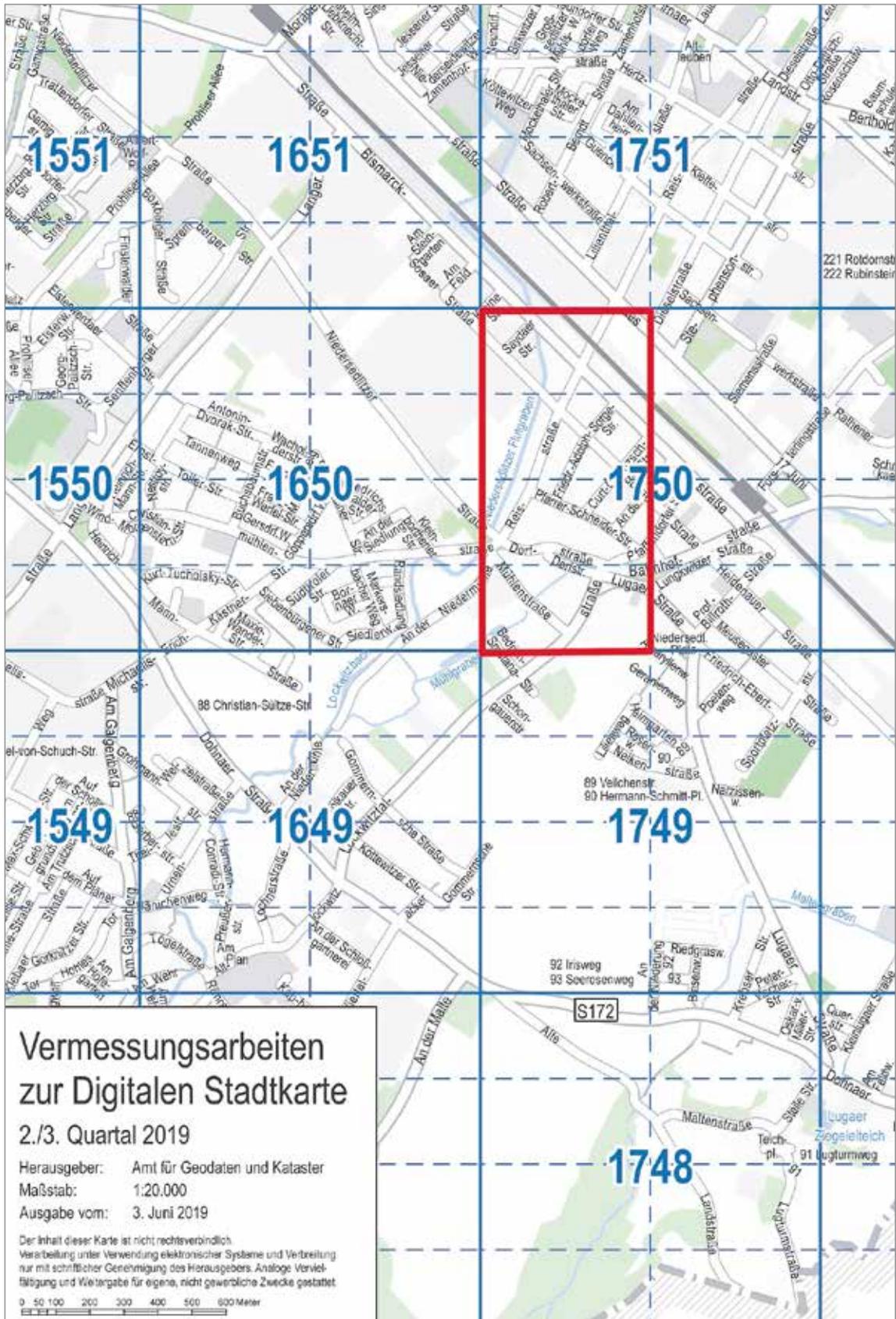
Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Digitalen Stadtkarte

In den dargestellten Gebieten werden im Zeitraum Juni bis September 2019 Vermessungsarbeiten zur Laufendhaltung des Dresdner Stadtkartenwerkes

durchgeführt. Die vom Amt für Geodaten und Kataster beauftragten Mitarbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur

Erfüllung ihres Auftrages unbedingt erforderlich sind und können sich mit einem entsprechenden Auftragschreiben legitimieren.



Vermessungsarbeiten zur Digitalen Stadtkarte

2./3. Quartal 2019

Herausgeber: Amt für Geodaten und Kataster
Maßstab: 1:20.000
Ausgabe vom: 3. Juni 2019

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Analoge Vervielfältigung und Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet.

0 50 100 200 300 400 500 600 Meter

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz

(verantwortlich),

Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 44 70 10

Telefax (03 51) 42 44 70 60

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 44 70 19

Telefax (03 51) 42 44 70 60

Redaktion: scharfe//media

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

MEISSEN *Summer Dinner*



IM SCHMUCKHOF
DER PORZELLAN-MANUFAKTUR
MEISSEN

27. JULI 2019 UM 18 UHR

Erleben Sie bei sommerlicher Live-Musik außergewöhnliche kulinarische Kreationen in drei Gängen und erfahren Sie Spannendes zu unserem weltberühmten Schwanenservice.

89,00 EUR P.P.

inkl. Aperitif, 3-Gang-Menü, alkoholfreie Getränke und korrespondierende Weine

Wir bitten um Reservierung unter
Tel. (0 35 21) 4 68-206 / -208 oder
museum@meissen.com

WWW.ERLEBNISWELT-MEISSEN.COM



Dreßler® Ihr Busunternehmen & Reiseveranstalter

Mehrtagesfahrten

Blaufahrt	5 Tage	14.07. – 18.07.2019	499 € pro Person/DZ
Mal wieder zum Neusiedler See	5 Tage	21.07. – 25.07.2019	499 € pro Person/DZ
Bergsommer in Maria Alm	8 Tage	18.08. – 25.08.2019	752 € pro Person/DZ
Malerische Masuren	7 Tage	31.08. – 06.09.2019	639 € pro Person/DZ
Romantische Wasserwege in Holland	5 Tage	01.09. – 05.09.2019	572 € pro Person/DZ
Immer wieder Südtirol	6 Tage	08.09. – 13.09.2019	569 € pro Person/DZ
Lust auf Meer in Kolberg	7 Tage	08.09. – 14.09.2019	599 € pro Person/DZ
Ungarns Plattensee all-inklusive	8 Tage	22.09. – 29.09.2019	639 € pro Person/DZ
Unbekanntes Rumänien	11 Tage	27.09. – 06.10.2019	988 € pro Person/DZ
Lago Maggiore	7 Tage	01.10. – 06.10.2019	585 € pro Person/DZ

Reisekatalog 2019 – Zusendung erwünscht? Anruf genügt! Tel. 03529 - 523962

Tagesfahrten

Reizvolles Potsdam	22.06.2019	51 € pro Person
Rosarium Sangerhausen	26.06.2019	49 € pro Person
Von der Lausche zum Kottmar	04.07.2019	62 € pro Person
Kremserfahrt im Vogtland	07.07.2019	59 € pro Person
Typisch Spreewald	17.07.2019	57 € pro Person
Breslau	21.09.2019	41 € pro Person
Sächsische Landesgartenschau Frankenberg	10.08.2019	45 € pro Person
Müggelsee – Schifffahrt	03.09.2019	58 € pro Person
Gartenfreuden in Litomerice	14.09.2019	41 € pro Person

